

HEGAU KURIER

INFO
Kommunal
Verlag + Drucksachenservice
Jahnstraße 40 · Engen



Amtsblatt der Stadt und der Verwaltungsgemeinschaft Engen

Auflage: 9.700

43. Jahrgang

Nr. 5

I. Februar 2017



Eine Leihgabe des Künstlers Matthias Holländer übergab Gudrun Sonntag (Mitte) von der Stubengesellschaft Engen Bürgermeister Johannes Moser (links) und Museumsleiter Dr. Velten Wagner (rechts). Die Fotografie »BELLEVUE Glasgang 11« war während der Ausstellung »Malerei und Fotografie« des Künstlers vom 24. September bis 6. November im Städtischen Museum Engen + Galerie zu sehen. Die Dauerleihgabe wird der Sammlung im Städtischen Museum Engen + Galerie zugeführt.
Bild: Stadt Engen

Besonderes Hörerlebnis

»Street Melody« spielt Klezmer

Engen. Zum Konzert »Street Bergewöhnlicher Klezmermusik. Das Spiel der Gruppe, das die Stubengesellschaft Engen sich in der Beschäftigung mit der Tradition beständig weiterentwickelt, kreist um den Ton der Geige (Jutta Bogen) als Hauptinstrument der ältesten Klezmer-Überlieferung. Ihre Stimmführung stützt der Kontrabass (Carlotta Schmauch) durch tiefe und doch melodische Fundamente. Die ägyptische Percussion (Caroline Chevat) akzentuiert und variiert, Gitarre (Otto Heinrich Silber) und Klavier (Steffen Bogen) pendeln zwischen Akkorden, Rhythmen und Melodien.

2015 gastierte die Konstanzer Band »Street Melody« zum ersten Mal in Engen und begeisterte das Publikum mit au-

Traumstunde Schnabelgrün

Engen. Am Montag, 6. Februar, um 15 Uhr, liest Annett Grote Kindern ab fünf Jahren die lustige Geschichte vom Raben Schnabelgrün vor. Im Anschluss wird etwas gebastelt. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um Anmeldung in der Bibliothek oder unter Telefon 07733/501839 gebeten.

Schnabelgrün ist der Rabe von Zauberer Naserot, und er zaubert fast ebenso gerne wie sein Herr. Nur leider kann er es nicht annähernd so gut! Als er einem Schwein begegnet, das in einem Fass fest steckt, will er seine Zauberkunst unter Beweis stellen, aber das geht leider gehörig schief.

Trachtengruppe Treffen

Engen. Die Trachtengruppe Engen trifft sich am Mittwoch, 8. Februar, um 20 Uhr in der Raststätte Hegau-West zu ihrer Monatsversammlung.

Narrenzunft Engen Zunftthock am Freitag

Engen. Nach einem schönen närrischen Wochenende beim ersten Narrentreffen in Markdorf stehen schon bald die Aufbauarbeiten in der Stadthalle und auf dem Marktplatz an, und der Präsident der Narrenzunft Engen hofft wieder auf zahlreiche Unterstützung aller Gruppen. Er lädt deshalb alle Mitglieder am Freitag, 3. Februar, um 20 Uhr in die Narrenstube zu einem Zunftthock für Jung und Alt sowie für die Mitglieder aller Gruppierungen ein.

Es soll ein Informationsaustausch sein, unter anderem auch zur Arbeitseinteilung für die Fasnacht und Besprechung der nächsten Termine, aber auch die Möglichkeit zum näheren persönlichen Kennenlernen und zu zwanglosen Gesprächen geben.

Sigmar Hägele freut sich auf zahlreiche Teilnahme und einen schönen Abend.

werosta & wolf
ihre elektriker im hegau

steinmauerweg 4 · 78234 engen
tel. 07733-978653 · fax 978654
wwwconsult@t-online.de

- ✓ klimatechnik
- ✓ elektrotechnik
- ✓ tv-sat-anlagen
- ✓ arbeitssicherheit
- ✓ elektroinstallationen
- ✓ photovoltaik-anlagen
- ✓ qualitätsmanagement
- ✓ elektro-Anlagenprüfung bgva3

Die wichtigsten Termine im Februar

- 2. Februar**, 19.30 Uhr, Städtisches Museum Engen + Galerie Vernissage »Werkschau Museumspädagogik«/Stadt Engen
- 3. Februar**, 20 Uhr, Tennis-Clubheim Welschingen Jahreshauptversammlung/Tennisclub Welschingen
- 3. Februar**, ganztags, Städtisches Museum + Galerie Ausstellung »Werkschau Museumspädagogik«/Stadt Engen
- 6. Februar**, 15 Uhr, Stadtbibliothek Engen Traumstunde: »Schnabelgrün« ab fünf Jahren /Stadt Engen
- 10. Februar**, 20 Uhr, Gasthaus »Bären« Jahreshauptversammlung/Musikverein Welschingen
- 10. Februar**, 20 Uhr, Stadtbibliothek Engen Filmeabend für Erwachsene/Stadt Engen
- 13. Februar**, 15.30 Uhr, Stadtbibliothek Engen Mit Zwei dabei: »Wenn kleine Hasen schlafen gehen« ab zwei Jahren/Stadt Engen
- 17. Februar**, 18.30 Uhr, Städtisches Museum + Galerie Museumspädagogik: Sine Semljé »Lines touching Then and Now - Linien berühren Zeitalter«/Stadt Engen
- 18. Februar**, 19 Uhr, Städtisches Museum Engen + Galerie Konzert »Street Melodies - Klezmer-Musikabend«/Stubengesellschaft
- 19. Februar**, 13 Uhr, Gasthaus Rigling Bittelbrunn Diavortrag »Rückblick auf das Wanderjahr 2016«/Schwarzwaldverein Engen
- 19. Februar**, 17 Uhr, Evangelische Kirche Konzert mit Lesungen zugunsten Gemeindehaus-Neubau, Blockflötenensemble »Legno cantando«/Musikschule Engen
- 20. Februar**, 15.30 Uhr, Stadtbibliothek Engen Janosch-Riesenparty, ab fünf Jahren/Stadt Engen
- 23. Februar**, ganztags, Engen und Ortsteile Schwäbisch-Alemannische Fasnacht/Engener Narrenzünfte

Veranstaltungen

- Wochenmarkt**, Donnerstag, 2. Februar, 8 bis 12 Uhr, Marktplatz
- Stadt Engen**, Vernissage »Werkschau Museumspädagogik«, Donnerstag, 2. Februar, 19.30 Uhr, Städtisches Museum + Galerie
- Tennisclub Welschingen**, Jahreshauptversammlung, Freitag, 3. Februar, 20 Uhr, Tennisclubheim Welschingen
- Stadt Engen**, Traumstunde »Schnabelgrün«, Montag, 6. Februar, 15 Uhr, Stadtbibliothek

Abfalltermine

Montag,	06.02.	Blaue Tonne Engen und Ortsteile
Montag,	13.02.	Biomüll Ortsteile
Dienstag,	14.02.	Biomüll Engen
Mittwoch,	15.02.	Restmüll Engen und Ortsteile
Dienstag,	21.02.	Gelber Sack Engen und Ortsteile
Dienstag	28.2.	Biomüll Ortsteile
Mittwoch	01.03	Biomüll Engen

Nähere Infos beim Müllabfuhrzweckverband Rielasingen-Worblingen, Telefon 07731/931561, www.mzv-hegau.de
 Glascontainerentsorgung: SUEZ Deutschland GmbH, Hotline 0180/1888811.

Gelbe Säcke: erhältlich bei Ulla's Stoffidee, Vorstadt 13



Abriss der Spitalscheune steht bevor: Mit dem Bebauungsplan »Am Stockergässle« im Zusammenhang mit der Ansiedlung der Einkaufsmärkte an der Hegaustraße wurde auf dem Grundstück der Spitalscheune ein allgemeines Wohngebiet mit Geschosswohnungsbauten vorgesehen. 2013 fasste der Gemeinderat den Grundsatzbeschluss über ein Seniorenprojekt auf dem Grundstück der Spitalscheune. Nachdem mehrere Investoren ein Konzept für die Überplanung des Grundstücks vorgelegt hatten, hat der Gemeinderat 2014 einem Investor eine Option erteilt. Im Jahr darauf hat der Investor den Bauantrag eingereicht. Aufgrund der geologischen Verhältnisse waren weitere Untersuchungen erforderlich. In Folge wurde im September 2016 ein Änderungsbauantrag gestellt. Das Projekt ist nun soweit fortgeschritten, dass die Abrissarbeiten an der Spitalscheune erfolgen können.

Bild: Stadt Engen

Polizeiverordnung wurde geändert

Einige Themen waren bereits anderweitig geregelt

Engen. Bereits im Juli 2016 hat der Gemeinderat über eine neu gefasste Polizeiverordnung beraten und diese auch beschlossen. Bei der Überprüfung durch das Landratsamt Konstanz als Rechtsaufsichtsbehörde stellte sich jedoch heraus, dass einige Passagen der neuen Verordnung nochmals geändert werden müssen. Dies liegt daran, dass in der Polizeiverordnung einige Themenbereiche geregelt sind, die bereits in anderen Gesetzen, Satzungen und Rechtsverordnungen erfasst sind. Deshalb dürfen sie in einer kommunalen Polizeiverordnung nicht noch einmal geregelt werden.

So ist beispielsweise das Waschen und Reparieren von Autos auf öffentlichen Straßen nicht erlaubt. Da dies bereits im Straßengesetz und der Abwassersatzung formuliert ist, durfte es nicht zusätzlich in der Polizeiverordnung stehen. Das-

selbe gilt unter anderem auch für die Regelungen zum Wegwerfen von Abfällen oder Verschmutzen von Brunnen (geregelt im Kreislaufwirtschaftsgesetz) oder die Entnahme größerer Mengen Wasser aus öffentlichen Brunnen (Wassergesetz).

Ebenfalls gestrichen werden musste die Möglichkeit, Alkoholverbote auf öffentlichen Flächen auszusprechen, da dieses Thema momentan gerichtlich anhängig ist und daher nicht rechtssicher geregelt werden kann.

Die Polizeiverordnung musste wegen der Beanstandungen nach der Änderung nochmals im Gemeinderat beraten werden. Das Gremium hat der geänderten Fassung in der Sitzung am 24. Januar 2017 einstimmig zugestimmt.

Die geänderte Polizeiverordnung ist auf den Seiten 11 bis 14 abgedruckt



Der Kinderarzt, Entwicklungsforscher und renommierte Elternbuch-Autor Dr. Herbert Renz-Polster sprach am Dienstag, 24. Januar, in der Stadtbibliothek über das spannende Thema »kindliche Entwicklung« und wie Eltern ihren Nachwuchs darin am besten begleiten können. Es sind insbesondere intakte Beziehungen zuhause, der Kontakt mit anderen Kindern, eine vertrauensvolle Umgebung und die Möglichkeit zum freien Spielen, was die Kinder ihr Fundament bauen lassen, legte der Autor dar. Innere Stärke, soziale Kompetenz, Kreativität und Kontrolle über eigene Gefühle und Impulse entwickelten sich erst auf einer solchen Basis. Von vorschulischen Bildungsmarathons hält Herbert Renz-Polster nichts - oft steckten wirtschaftliche Interessen dahinter, die am Kind selbst völlig vorbeigingen.

Bild: Stadt Engen

Riesenparty für den Tiger

Am 20. Februar in der Stadtbibliothek

Engen. Wer kennt sie nicht, geschmaust, und natürlich die Tiger- und Bär-Geschichten wird auch gewerkelt und gespielt. Die Stadtbibliothek möchte alle Kinder ab fünf Jahren am Montag, 20. Februar, um 15.30 Uhr zur großen Sause einladen und mit dem kleinen Tiger und dem kleinen Bären eine Riesenparty feiern. Es wird eine Geschichte vorgelesen, Besenstielblues getanzt, vom leckeren Buffet

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um Anmeldung ab morgen, Donnerstagvormittag, 2. Februar, unter Telefon 07733/501839 oder zu den Öffnungszeiten in der Stadtbibliothek gebeten. Die Veranstaltung dauert rund zwei Stunden.

Frauenhock Thema Eurythmie

Engen. Der Engener Frauenhock startet ins neue Jahr mit dem Thema »Eurythmie«. Für Donnerstag, 9. Februar, konnte die Eurythmistin Gudrun Goblirsch aus Anselfingen gewonnen werden. Sie wird die Teilnehmerinnen sowohl mit den theoretischen Grundlagen als auch mit praktischen Übungen vertraut machen.

Eurythmie heißt »schöner Rhythmus« und ist wohltuendes, erfrischendes Bewegung, welches in die eigene Mitte und auch ins Gemeinschaftserleben führen kann. Die Teilnehmerinnen bewegen sich zum Klang und Rhythmus von Sprache oder Musik. Bitte Schlappchen oder rutschfeste Socken mitbringen.

Der Abend beginnt um 19.30 Uhr im Impulshaus Engen (früheres Jugendseminar, Goethestraße 1) mit der Möglichkeit zum gegenseitigen Kennenlernen, bevor um 20 Uhr das eigentliche Thema, die Eurythmie, im Mittelpunkt steht.

Alle sind herzlich eingeladen, die einen unterhaltsamen Abend mit anderen Frauen verbringen möchten.

Rheuma-Gesprächskreis Treffen

Engen. Der Rheuma-Gesprächskreis trifft sich am Donnerstag, 9. Februar, um 15 Uhr in der Vinothek Gebhart. Interessierte sind herzlich willkommen. Weitere Informationen erteilt Teresa Bach unter Tel. 07733/9969835.

Musikverein Welschingen Jahreshaupt- versammlung

Welschingen. Am Freitag, 10. Februar, 20 Uhr, findet die Jahreshauptversammlung des Musikvereins Welschingen mit Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr im Gasthaus »Bären« in Welschingen statt. Neben den Berichten stehen auch Ehrungen von verdienten Mitgliedern auf der Tagesordnung.

Freunde und Gönner sind dazu herzlich eingeladen.

Armando

Alleinunterhalter

78247 Schlatt am Randen

Für Ihre Feier - faire Preise

armando-musik.ch

lowy@gmx.ch

DE: +49 (0)7739 928 98 18

CH: +41 (0)79 645 90 49



Weine aus dem Dourotal in Portugal:

- Flor de Crasto '14tinto
0,75 l-Fl. = 6,95 €
- Crasto DOC '14tinto
0,75 l-Fl. = 10,50 €
- Crasto supérieur '13tinto
0,75 l-Fl. = 15,90 €

Die Weine der »Quinta do Crasto« zeichnen sich durch Tiefe in Struktur und Aromatik aus.

Die Vereinigung von dourospezifischen Aromen, Modernität, Länge und Charme machen diese Weine unwiderstehlich.

Öffnungszeiten der Vinothek

Mo. und Di. bis 18 Uhr
Mi. - Fr. bis 23 Uhr

Schwarzwaldstraße 2a • Engen
Tel. 07733/5422 • Fax 3173
www.weinhaus-gebhart.de

Ausstellungen

im Städtischen Museum Engen + Galerie

Kunstaussstellung:	Sine Semljé »Lines touches Then and Now - Linien berühren Zeitalter«
Forum Regional:	ab 3. Februar: »Werkschau - Museumspädagogik«, Vernissage: Donnerstag, 2. Februar, 19.30 Uhr
Dauerausstellungen:	Sakrale Kunst, Geschichte Engen, Archäologische Abteilung
Öffnungszeiten:	Di., Mi., Do., Fr. 14-17 Uhr, Sa. + So. 10-17 Uhr
Eintritt:	2 Euro, ermäßigt 1,50 Euro
Familienstag:	1. Sonntag im Monat - kostenfreier Eintritt: Sonntag, 5. Februar

Spenden gesucht

Für die Kleiderkammer werden aktuell folgende Dinge benötigt:

große Töpfe und Pfannen
2 Stabmixer
1 Entsafter
2 Trinkflaschen
Leintücher für ein Doppelbett
große Koffer
Leintücher für Einzelbett (90x200) in Weiß
Inlineskates Größe 30/31
Schlitten
Fußsack für Kinderwagen
2 Babybadewannen
1 Kinderwagen

Rückmeldungen über Stefanie Grundler, Telefon 07733/502219, oder spenden@helferkreis-asyl-engen.de.

Impressum

Herausgeber: Stadt Engen, vertreten durch Bürgermeister Johannes Moser. Verantwortlich für die Nachrichten der Stadt und der Verwaltungsgemeinschaft Engen der Bürgermeister der Stadt Engen, Johannes Moser. Verantwortlich für den übrigen Inhalt, die Herstellung, Verteilung und den Anzeigenteil: **Info Kommunal** Verlags-GmbH + Drucksachenservice Jahnstraße 40, 78234 Engen Tel. 07733/97230 Fax 07733/97231, E-Mail: info-kommunal@t-online.de Geschäftsführer: Markus Kretz
Redaktionsleitung: Gabriele Hering, Etzenbühlstr. 7 78244 Gottmadingen Tel. + Fax 07731/7946196
Anzeigenannahme/-Beratung Astrid Zimmermann, Singener Str. 20, 78267 Aach Tel. 07774/2277222, Fax 07774/2277223, e-mail: astridzimmermann@online.de sowie direkt bei Info Kommunal s.o.
Anzeigen- + Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr
Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Kostenlose Verteilung (i.d.R. mittwochs) an alle Haushaltungen in Engen, Anseltingen, Barges, Biesendorf, Talmühle, Bittelbrunn, Neuhausen, Stetten, Welschingen, Zimmerholz, Aach, Mühlhausen, Ehingen, Leipferdingen, Mauenheim, Tengen, Blumenfeld, Watterdingen, Weil.
Auflage: 9.700

Flüchtlinge - unsere neuen Nachbarn

Informationen in überschaubarem Rahmen sinnvoller

Engen. Im Herbst 2015 war deutschlandweit, so auch in Engen, das Thema Unterbringung der neuankommenden Flüchtlinge hoch aktuell. Die Stadt Engen selbst hatte zu diesem Zeitpunkt bereits drei Gemeinschaftsunterkünfte für Flüchtlinge (Pfarrhaus Welschingen, Badischer Hof, Richthofenstraße) sowie eine neue Unterkunft in Aussicht (Bahnhöfle Neuhausen/Welschingen). Engen hatte aufgrund dieser Ausgangslage mit einer recht hohen Zahl an Flüchtlingen umzugehen und stand vor der Herausforderung, diese als neue Nachbarn in die Stadtgemeinschaft aufzunehmen und gleichzeitig den vorhandenen Ängsten und Bedenken in der Bevölkerung vorausschauend Rechnung zu tragen.

Gemeinsam mit verschiedenen Akteuren sollte eine Veranstaltung zum Thema »Neue Nachbarn in Engen« geplant werden, in welcher informiert, aber auch gemeinsam weitergedacht werden sollte. Ziel war es, dass sich Engen gut für die bevorstehenden Herausforderungen vorbereiten kann, um zukünftige Maßnahmen und Vorgehensweisen breit getragen zu wissen. Zur Vorbereitung und zielführenden Umsetzung wurde die translake GmbH aus Konstanz vom Gemeinderat für die Begleitung beauftragt.

Anschließend wurden die prozessbegleitenden Gruppen gebildet.

Die **Lenkungsgruppe** setzte sich zusammen aus Bürgermeister Johannes Moser, Hauptamtsleiter Patrick Stärk, die Integrationsbeauftragte Stefanie Grundler, Dekan Matthias Zimmermann, Pfarrer Michael Wurster, Stadträtin Erika Fritschi (CDU) sowie Stadtrat Armin Höfler (UWV). Diese steuerten den Prozess inhaltlich, beauftragten die Spurguppe und nahmen deren Ergebnisse entgegen. Wichtige weitere Funktion war die Kommunikation in den Gemeinderat. An insgesamt vier Terminen trafen sich die Mitglieder der Lenkungsgruppe.

Die **Spurguppe** wurde nach möglichst unterschiedlichen Perspektiven mit sechs Personen zusammengestellt, um eine gute Mischung und damit auch einen breiten Blick gewährleisten zu können. Kriterien waren unter anderem Ge-

schlecht, Alter, Engagement, Wohnort in Engen und den Stadtteilen. Die Spurguppe sollte gemeinsam mit der Verwaltung und den Mitarbeitenden der translake GmbH die Veranstaltung mit und für die Bevölkerung vorbereiten. Unterschiedliche Perspektiven und (Konflikt-)Themen sollten eingebracht werden. Nach ersten Gesprächen wurde die geplante öffentliche Veranstaltung in Frage gestellt.

Für 2016 war bereits ein Interkultureller Tag in großem Stil geplant. Weiterhin hatte die Spurguppe die Befürchtung, dass es schwer werden könnte, auch Teilnehmende zu gewinnen, die ihre Fragen, Ängste und Bedenken einbringen würden.

Die Lösung wurde darin gesehen, an bestehenden Veranstaltungen, Treffen und so weiter anzudocken. Dies sollte in einer ersten Durchführung probeweise umgesetzt werden, um erste Erfahrungen zu machen.

Die Lenkungsgruppe stimmte dem Vorgehen zu, der Kontakt zum Seniorenkreis Welschingen war schnell hergestellt, und am 12. Oktober 2016 fand das Treffen der Welschinger Senioren im Gasthaus »Bären« statt. Neben Informationen zu Flüchtlingen allgemein und der Situation in Engen durch Bürgermeister Johannes Moser und die Integrationsbeauftragte Stefanie Grundler berichteten Fabienne Stotz vom Landratsamt sowie Doris Marschall-Höfler und Manuela Dreher vom Helferkreis Welschingen

von ihrer täglichen Arbeit und den Erfahrungen mit den neuen Nachbarn. In der anschließenden Pause wurden Fragen der Anwesenden gesammelt: Welche finanzielle Unterstützung erhalten die Flüchtlinge? Können Flüchtlinge beim Apfelpflücken mithelfen? Es zeigte sich, dass vor allem das Sammeln der Fragen in der Pause wichtig war, da doch Hemmungen vorhanden waren, diese in einer größeren Gruppe öffentlich zu stellen.

Im Nachgang reflektierten die Beteiligten das Vorgehen. Sowohl Lenkungs- auch als Spurguppe begrüßten das Vorgehen. Es werden große Chancen gesehen, wenn weiterhin die bereits bestehenden Aktivitäten und Veranstaltungen genutzt werden, um so auch einen Personenkreis zu erreichen, der voraussichtlich nicht zu einer größeren öffentlichen Veranstaltung zum Thema »Flüchtlinge/Neue Nachbarn« gekommen wäre.

Die Stadt Engen bietet deshalb **allen interessierten Personen oder Gruppen** die Möglichkeit an, sich bei der Integrationsbeauftragten Stefanie Grundler zu melden, wenn sie das Thema »Flüchtlinge - unsere neuen Nachbarn« interessant finden.

Stefanie Grundler und Bürgermeister Johannes Moser stehen gerne zur Verfügung, um auch bei weiteren Veranstaltungen vor Ort zu sein und zu informieren (Kontakt: Stefanie Grundler, E-Mail: sgrundler@engen.de, Tel. 07733/502-219).

Wochenmarkt

Jeden Donnerstag von 8 bis 12 Uhr auf dem Marktplatz

Ohne Feuerwehrbedarfsplan keine Zuschüsse

Beratungsfirma erläuterte Vorgehen bei Erstellung des Plans

Engen her. Das Feuerwehrgesetz Baden-Württemberg verpflichtet jede Gemeinde, auf ihre Kosten eine den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Feuerwehr aufzustellen, auszurüsten und zu unterhalten. Wie die Gemeinde diese Pflichtaufgabe dem Feuerwehrgesetz entsprechend erfüllt, regelt sie in einem den örtlichen Gegebenheiten angepassten Feuerwehrbedarfsplan. Dieser Plan ist auch Grundlage für die Entscheidung über die Beschaffung von Fahrzeugen, Garagen und Ausrüstungsgegenständen. Aufgrund des sehr komplexen Themas entschied sich der Gemeinderat in seiner Sitzung am 22. November 2016 für die Unterstützung durch ein fachlich qualifiziertes, unabhängiges Beratungsunternehmen und beauftragte die Firma gtv-rettungsingenieure mit der Erstellung eines Feuerwehrbedarfsplanes für die Freiwillige Feuerwehr Engen.

Der Feuerwehrbedarfsplan ist nicht nur eine umfassende

Darstellung des für die Sicherstellung von Brandschutz und Hilfeleistung erforderlichen personellen, materiellen und finanziellen Bedarfs der Feuerwehr einer Gemeinde, sondern auch eine vorausschauende Festlegung dessen. Er legt risikoabhängig und basierend auf einer Schutzzielefestlegung die Organisation sowie die materielle und personelle Ausstattung der Feuerwehr fest.

Aufgrund von Nachfragen aus dem Gemeinderat in der Sitzung im November wurde Rettungssingenieur Sven Volk von der beauftragten Firma gtv-rettungsingenieure in die jüngste Gemeinderatssitzung eingeladen und stellte das Vorgehen bei der Erstellung eines entsprechenden Plans vor. »Der Feuerwehrbedarfsplan zeigt den aktuellen Sachstand des Risikos auf, er dient als Planungsgrundlage, beschreibt die Mindestvorgabe, um definierte Schutzziele abarbeiten zu können, und verhindert damit Organisationsverschulden der Gemeinde«, beschrieb

Volk. Und er beantwortete dadurch die Frage: »Wie viel Feuerwehr braucht die Gemeinde?«. Aus der Risikoanalyse und den Standardereignissen (Personal, Material, Erreichungsgrad) erfolgte die Festlegung der Schutzziele, spezifizierte Volk.

Zudem werde der Ist- dem Soll-Zustand gegenübergestellt, woraus die Maßnahmen abgeleitet würden. Das Ergebnis der Untersuchungen mündet in den Feuerwehrbedarfsplan, der in den kommenden Jahren Grundlage für weitere Entscheidungen des Gemeinderats sein wird, insbesondere hinsichtlich Beschaffungsvorhaben, werden doch ohne einen Feuerwehrbedarfsplan künftig keine Landeszuschüsse mehr gewährt. Sven Volk geht davon aus, dass er dem Gemeinderat noch vor der Sommerpause einen Entwurf des Feuerwehrbedarfsplans vorlegen kann.

Der Bedarfsplan ist dann jeweils im Fünf-Jahres-Rhythmus fortzuschreiben.

FFW-Altersabteilung Treffen in »Hegau-West«

Engen. Die Altersabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Engen trifft sich am Dienstag, 7. Februar, um 19.30 Uhr in der Autobahnraststätte »Hegau-West« in Engen und nicht, wie vorgesehen, in der Raststätte »Hegau-Ost«.

Modellbahnfreunde Stammtisch mit Filmschau

Hegau. Der nächste Stammtisch der Modellbahnfreunde Mühlhausen-Ehingen findet heute, Mittwoch, 1. Februar, um 18.30 Uhr im Bastelkeller in der Schule in Mühlhausen statt.

H. Wilde zeigt einen Film über die Modellausstellung in der Speicherstadt Hamburg.



Unter dem Motto »Kinder spenden Kindern« organisierte der Kindergarten St. Wolfgang zusammen mit dem Elternbeirat einen gemeinsamen Begegnungsnachmittag mit den Flüchtlingskindern aus Engen und Kindern aus dem Kindergarten. Es wurde gesungen, gespielt und gebastelt, und bei Tee wurden Kuchen und Plätzchen genossen. Zum Abschluss bekam jedes Kind ein großes Geschenk, gespendet und überreicht von den Kindergartenkindern. Es war ein toller Nachmittag, der allen viel Freude gemacht hat.

Bild: Kindergarten St. Wolfgang

*Fleisch & Feines
aus dem Hegau*

Metzgerei Eckes
Engens leckere Adresse
Scheffelstr. 2
Tel. 07733/5272, Fax 6072

*Genießen Sie
auf die leichte Art ...*

Kalbsgulasch
fein, zart, bekömmlich - nur aus
unserer eigenen Schlachtung
100 g **1,99 €**

Rinderhüftsteak
ganz mager, natur oder mariniert
100 g **2,39 €**

Schweinefiletspieße
mit Paprika, Zwiebel und
Peperoni 100 g **1,89 €**

Truthahn-Wienerle
kesselfrisch,
mit feinem Raucharoma
100 g **1,49 €**

Lachsschinken
so mild und so saftig
100 g **2,28 €**

Bierschinken
köstlich lecker,
unsere Spitzenqualität
100 g **1,49 €**

*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch*

Linien, die heilen, verbinden und versöhnen

Sine Semljé stellt bis 12. März
im Städtischen Museum Engen + Galerie aus



Musikalische Akzente ganz besonderer Art setzte bei der Vernissage zur Ausstellung von Sine Semljé der Musiker, Arrangeur und Komponist Rudi Hartmann mit dem Akkordeon. Zwischen der »Kleinen Phantasia« von Josef Schelb zum Auftakt und dem Jazz-Titel »27.1.« des jungen Vorarlberger Komponisten David Helbock als Abschluss lud er die BesucherInnen zu einer Uraufführung ein: Da er kein seiner Vorstellung entsprechendes Musikstück gefunden hatte, das zu den Exponaten Bezug nahm, komponierte er selbst ein passendes Werk und gab ihm den Titel »Stein/Sein/Denk/Mal«.

SAUNA - INFRAROT
Kabinen Wärmekabinen
Gisi's Shop
Sauna Solar Fitness
Gisela Offenberg
Ausstellung - Beratung - Verkauf
D-78247 Hiltzingen-DUCHTLINGEN
Tel: 0 77 31 / 4 64 85
www.gho.de/sauna-shop

ENGEN
FINDEN SIE DIE RICHTIGE POSITION
Die Stellenbörse für Engen
• freie Arbeitsstellen
• Ausbildungsplätze
• Praktikumsplätze
www.engen.de
In der Rubrik Wirtschaft & Immobilien

Engen her. Das Schaffen der Künstlerin Sine Semljé ist vielfältig: Installationen, Skulpturen, Bilder, Schmuck, Performances, Grafiken - und nun fotografische Arbeiten, die bis 12. März in der Ausstellung »Lines touching Then and Now - Linien berührend Zeitalter« im Städtischen Museum Engen + Galerie zu sehen sind. Fotos von Felsen aus dem Wasserburger Tal stehen für das »Then«. Doch die Künstlerin habe den Fotografien noch eine weitere Dimension gegeben, führte Kreisarchivar Wolfgang Kramer in die Ausstellung ein: »Sie hat sie plastisch gemacht, indem sie feine Linien aus Acrylfarbe aufgetragen hat, Linien, ihre "Lines". Diese "Lines" korrespondieren mit den Felsen und den Felslandschaften, den Konturen der Felsen, sie begegnen einander: Diese Linien sind das "Now", das Heute, das Gegenwärtige«.

»Sine Semljé hat, so scheint es, die Abstraktion verlassen, das makellose Weiße, das Arbeiten mit weißer Farbe und weißem Papier hinter sich gelassen«, fasste Wolfgang Kramer den ersten Eindruck vermutlich vieler Vernissage-Besucher in Worte. »Vor etwa vier Jahren hat sie ein neues Kapitel in ihrem künstlerischen Schaffen aufgeschlagen, sich neuen Techniken zugewandt«. Die Fotos seien jedoch nicht etwa auf banalem Fotopapier zu sehen, »nein, die Künstlerin liebt schon immer das Besondere, das Exquisite. Die Fotografien sind in einem aufwändigen und teuren Verfahren auf spezielles Pergament aufgedruckt«, betonte Kramer und wechselte ins »Then«, wurde Pergament doch im Mittelalter, und heute immer noch, nur für ganz wertvolle und für zum ewigen Aufbewahren vorgesehene wichtige Schriftstücke, besser Urkunden, verwendet. »Pergament für das Besondere, Pergament für Sine Semljés Bilder«, folgte Kramer.

Die Pergamentbahnen zeigen Felsen in vielerlei Formen: schroffe, harte Abbrüche, Felssegmente, Nahaufnahmen. »Dann aber auch weiche Formen. Fast bin ich geneigt, von weiblichen Formen zu sprechen, Säulen, man muss genau hinsehen«, forderte der Laudator auf. Doch Sine Semljé habe nicht einfach Felsen abgelichtet, sie habe ihre Fotografien bearbeitet, gedreht und Ausschnitte gemacht. Und dann eben diese feinen Linien, die ein Stück in der Biografie der Künstlerin symbolisierten, deren Leben in den vergangenen

Jahren von Krankheit im familiären Umfeld und vom Tod geprägt gewesen sei, beschrieb Kramer. »Deshalb der weiche, linde, fast hautfarbige Ton der aufgetragenen Linien: Sie sollen heilen, verbinden und versöhnen«.

Dass Sine Semljé für ihre Fotografien Felsen im Wasserburger Tal gewählt hat, machen ihre Werke dem Kreisarchivar als Kämpfer für die Hegau-Landschaft noch sympathischer.

»Diese Felsen stehen für ein weit zurückliegendes "Then", das Alter des Jurakalkgesteins wird locker auf 140 bis 150 Millionen Jahre geschätzt«, bezifferte Kramer. Das Tal bie-

te bizarre Felsformationen, hellgraue bis weiße, klotzige oder pfeilerförmige Felsen, habe sich der Wasserburger Talbach doch bis zu 100 Meter tief in das Kalkgestein hineingefressen. Führte im hohen Mittelalter eine so genannte »Königstraße« durch das Tal, auf der reiche Kaufleute und hohe Herrschaften reisten, seien heute Radler, Reiter und Wanderer unterwegs, kam Kramer ins »Now« zurück: »Die Passanten auf dem Rad, zu Pferde und zu Fuß are touching then and now. Sie berühren und kommen in Kontakt mit den vielen Zeitaltern, die dieses Tal schon erlebt hat«.



Als gelungene Symbiose aus Musik von Rudi Hartmann, fotografischen Arbeiten von Sine Semljé, die seit 2001 ihr Atelier in Engen hat, sowie einführenden Worten von Gudrun Sonntag, Leiterin des Ressorts »StubenArt«, und Kreisarchivar Wolfgang Kramer erwies sich am vergangenen Freitagabend die Vernissage der Ausstellung »Lines touching Then and Now - Linien berührend Zeitalter« im Städtischen Museum Engen + Galerie (von links).
Bilder: Hering

Extrem bürokratisches Verfahren

Gemeinderat vergab
Planung zum Breitbandausbau

Engen her. Ein weiterer Schritt in der »unendlichen Geschichte« Breitbandausbau ist vollzogen. Einstimmig beschloss der Engener Gemeinderat in seiner ersten Sitzung des Jahres, den Zuschlag für die Breitbandplanung auf das Angebot der Stadtwerke am See GmbH & Co. KG, Friedrichshafen, zu erteilen. Die Zuschlagserteilung steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Förderbehörde (Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung) für die beantragte Förderung von Planungsleistungen.

Bereits im September 2015 hatte das Gremium den Beschluss gefällt, zur Entscheidung über künftige Maßnahmen bei der Breitbandversorgung eine Gesamtplanung erstellen zu lassen. Diese Gesamtplanung umfasst alle Gebäude in Engen (derzeit 3.150) und ist Grundvoraussetzung dafür, Landeszuschüsse für den Breitbandausbau zu erhalten. Das »extrem bürokratische« Planungsverfahren, so Ordnungsamtsleiter Axel Pecher, dauere aufgrund der vom Land beziehungsweise der EU vorgegebenen enorm aufwendigen Verfahrensschritte sehr lange. Aus der Markterkundung durch die Verwaltung sowie einem Interessenbekundungsverfahren seien sechs Planungsbüros hervorgegangen, die sich für die Durchführung der Planung beworben hätten. Nach dem vorgegebenen Verfahren hätten Verhandlungsgespräche stattgefunden und in der Folge das

eigentliche Angebotsverfahren, schilderte Pecher den Ablauf. Letztendlich gingen vier Angebote von Planungsbüros ein, die vom Beratungsunternehmen iuscomm unter anderem auf Plausibilität geprüft und bewertet wurden. Den Vorgaben aus den Zuschussrichtlinien entsprechend wurde die Planung in zwei Phasen ausgeschrieben: Phase 1 ist die »innerörtliche Struktur- und Mitverlegungsplanung« (Grobplanung), Phase 2 die »genehmigungsreife Planung nach Einzelbeauftragung« (Feinplanung). Die Bewertung der Angebote erfolgte anhand eines festgelegten Bewertungsschemas, bei dem die Leistungskriterien mit 65 Prozent und der Preis mit 35 Prozent gewichtet wurden. Bei Beauftragung der Stadtwerke am See, Friedrichshafen, ergibt sich bei der Zahl von 3.150 zu planenden Gebäuden ein Auftragsvolumen von 44.982 Euro.

Feuerwehr Engen Einsatz wegen Verpuffung

Engen. Am Samstagabend, 28. Januar, wurde die Feuerwehr Engen zu einer Verpuffung in Engen alarmiert. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte wurde das Gebäude mit der Wärmebildkamera kontrolliert, parallel dazu wurde ein Hubschrauberlandeplatz ausgeleuchtet. Eine schwerverletzte Person wurde mit dem Rettungshubschrauber ins Krankenhaus gebracht. Im Einsatz waren acht Mann.

Der Feuerwehreinsatz dauerte von 18.46 bis 21.30 Uhr.

BLHV-Landsenioren Volkslieder

Hegau. Die Landsenioren im BLHV laden zum Volksliedersingen am Donnerstag, 9. Februar, um 14 Uhr nach Meßkirch in die ehemalige Landwirtschaftsschule (Raiffeisenstraße 22) ein. »Wo man singt, da lass dich nieder« ist das Motto des Nachmittages. »Hans und Rainer«, regional bekannt, begleiten die Landsenioren mit Gitarre und Klarinette. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Georg Renner (Bezirksvorsitzender) und Armin Zumkeller (Geschäftsführer) freuen sich auf viele Mitsänger.

Italienisch-Sprachunterricht und Kultur erleben im Piemont 21. - 28.05.2017

Vormittags Sprachunterricht von Anfänger bis Konversation. Nachmittags geführte Besichtigungen und Ausflüge, Abfahrt im Raum Waldshut mit Zustieg in Singen (Bahnhof) und Konstanz (Fähre). Informationen und Anmeldung bei der Reiseleiterin Beatrice Merone, Tel.: 07751 2856



Praxis für Psychotherapie (HPG)

Slavica Rimmele

- psychotherapeutische Heilpraktikerin
- akkreditierte christliche Beraterin
- Individualpsychol. Seelsorgerin

78267 Aach/Hegau, Stadtstraße 13

Termine nach Vereinbarung

Tel: 07774 2759693 www.praxis-rimmele.de



Handwerk + Bauservice
Reiner Uhlemann

Otto-Dix-Strasse 30 78244 Randegg
handwerk-bauservice-uhlemann.de

tel.0157 78884772

Ein-, Aus- und Umbau
Renovierungen
Installationen
Bautenschutz
Domizilpflege

Angebot von Do., 02.02. bis Mi., 08.02.2017

Hackfleisch - mager, gemischt	100 g	-,79 €
Fleischkäse fein		
- morgens auch aus der Warmtheke	100 g	-,89 €
Servela - knackig frisch	100 g	-,89 €
Erzherzog Johann Käse, 55 % Fett i. Tr.	100 g	1,59 €

Wochenendknüller Do., 02.02. - Sa., 04.02.17

Jägertaschen - Schweinerücken		
m. Speck, Champignons, Röstzwiebeln und Kräutern gefüllt	100 g	nur 1,09 €

»Mittagsmenü« (Essensausgabe ab 11.15 Uhr)

Do., 02.02. Zarter Kalbsbraten, Schlemmersteak, Rösti, mediterrane Kartoffelpfanne, Salatauswahl		
Fr., 03.02. Schinken-Sahne-Soße, pan. Schweineschnitzel, Spagetti, Pommes, Erbsen, Salatauswahl		
Mo., 06.02. Gef. Schw.rücken, Rinderzunge in Madeirasose, Spätzle, Kroketten, Mischgemüse, Salatauswahl		
Di., 07.02. Maultaschen ital. Art, zartes Schäufele, hausgem. Kartoffelsalat, Kartoffelpüree, Speckbohnen, Salatauswahl		
Mi., 08.02. Asiat. Schnitzelpfanne, Burgunderbraten, Butter- reis, Teigwaren, Blumenkohl, Salatauswahl		

Super-Knüller am Dienstag, 07.02.2017

Fleischkäsbrät zum selber backen		
- auch mit Zwiebeln	100 g	nur -,89 €

Feinkostmetzgerei

Rösch
Zertifizierter Schlachtbetrieb



Dorfstraße 20
78234 Engen-Welschingen
Telefon: 0 77 33 - 84 26
Mobil: 0171 - 125 39 96

E-Mail: roesch@proffleischer.de
www.roesch.proffleischer.de

Mo., Di., Do. u. Fr. 6.30 - 18 Uhr, Mi. u. Sa. 6.30 - 12.30 Uhr



Die Stadt Engen sucht zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Flüchtlings- & Integrationsbeauftragte/n

Es handelt sich um eine Vollzeitstelle, die als Stabstelle vorerst bis 30.06.2019 befristet ist.
Die Stelle umfasst im Wesentlichen folgende interessante **Aufgabenbereiche**:

- Zentrale Anlauf- und Koordinierungsstelle für alle Flüchtlingsangelegenheiten
 - Bündelung, Steuerung und Vernetzung aller Beteiligten in der Flüchtlings- und Integrationsarbeit
 - Unterstützung und Vernetzung der ehrenamtlich Tätigen in den Helferkreisen
 - Beantragung von Förderprogrammen
 - Enge Zusammenarbeit mit der Unteren Aufnahmebehörde des Landkreises Konstanz
- Änderungen und Erweiterungen der Aufgabenzuordnung bleiben vorbehalten.

Wir erwarten von Ihnen:

- Abschluss eines sozialpädagogischen Studiums oder Public Management - Bachelor of Arts, bzw. Dipl. - Verwaltungswirt (FH)
- vergleichbarer Ausbildungsabschluss für Verwaltungsfachkräfte
- gute Englischkenntnisse
- ausgeprägte soziale und interkulturelle Kompetenz
- Eigeninitiative und selbständige Arbeitsweise
- Kommunikationsfähigkeit (Flüchtlinge/Bürger/Verwaltung/Helferkreise)
- Führerschein Klasse B

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche, verantwortungsvolle Aufgabe, leistungsgerechte Bezahlung nach dem TVöD (Jahressonderzahlung, Leistungsentgelt, betriebliche Altersversorgung) bis EGr 10, flexible Arbeitszeitgestaltung sowie Möglichkeiten im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements.

Die Stadt Engen mit 10.500 Einwohnern und einer wertvollen historischen Altstadt zeichnet sich durch wirtschaftliche Dynamik und kulturellen Reichtum sowie einen hohen Freizeitwert aus. Wir sind eine der wenigen Gemeinden in Baden-Württemberg, die schuldenfrei sind. Engen liegt landschaftlich reizvoll im Hegau zwischen Schwarzwald und Bodensee und bietet vielseitige Freizeit-, Sport- und Erholungsmöglichkeiten. Weiterführende Schulen sind vor Ort. Des Weiteren besteht ein hervorragendes Nahverkehrsnetz mit S-Bahn-Anbindung im Halbstundentakt nach Konstanz-Weinfelden/CH.

Haben wir Ihr Interesse geweckt und wollen Sie bei uns mitarbeiten?
Dann senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbung bis zum **03.03.2017** an die

**Stadtverwaltung Engen – Personalamt –
Hauptstraße 11, 78234 Engen**

Für Auskünfte steht Ihnen Hauptamtsleiter Patrick Stärk unter Tel. 07733/502-204 zur Verfügung.
E-Mail rathaus@engen.de. Besuchen Sie uns auch im Internet: www.engen.de

Blickpunkt Geschäftsleben



Zur Übernahme des Optikfachgeschäfts Spellenberg, seit 28 Jahren in der Engener Altstadt in der Peterstraße 5 ansässig, sprachen Bürgermeister Johannes Moser (links) und Wirtschaftsförderer Peter Freisleben (rechts) der neuen Inhaberin Marion Mülherr (Zweite von links) herzliche Glückwünsche aus und überreichten das Bleiglaswappen der Stadt Engen. Die Augentoptikermeisterin war vor ihrem Schritt in die Selbständigkeit bereits seit drei Jahren bei Optik Spellenberg beschäftigt und hat mit den langjährigen Mitarbeiterinnen Sarah Wagner (Zweite von rechts) und Marion Hezel (nicht auf dem Bild) die Erfahrung gemacht, dass die Kundschaft neben der fachlichen Kompetenz auch langjährige persönliche Beziehungen und individuelle Beratung schätzt. »Wir nehmen uns Zeit für unsere Kundinnen und Kunden«, betont Marion Mülherr. Als Partner für besseres Sehen wird Optik Spellenberg deshalb nicht nur eine große Auswahl an Brillengläsern, -fassungen und Kontaktlinsen anbieten, sondern auch weiterhin für kompetenten Service, hohen technischen Standard und Professionalität stehen. Ab 1. September bietet Optik Spellenberg einen Ausbildungsplatz an.

Bild: Hering

Dubiose Anrufe

Bitte bei Stadtwerken Engen melden

Engen. Bei den Stadtwerken Daten an Dritte. Im Zweifelsfall ist der Hinweis eingegangen, bitte unter Tel. 07733/9480-0 dass im gesamten Versorgungsgebiet Engen nachfragen. Es wird den Angerufenen Personen zudem geraten, sich nach dem anrufenden Unternehmen beziehungsweise einem Ansprechpartner zu erkundigen und dies zu notieren. Ebenso sollte nach der Einwilligung zur Daten der Kunden abfragen. Die Stadtwerke Engen weisen darauf hin, dass ihre Mitarbeiter derartige Methoden nicht anwenden und sich zudem bei Hausbesuchen mit einem Dienstaussweis ausweisen können. Die Stadtwerke raten, sich diesen immer zeigen zu lassen, und warnen vor übereilten Vertragsabschlüssen und der Herausgabe von persönlichen Daten an Dritte. Im Zweifelsfall bitte unter Tel. 07733/9480-0 bei den Stadtwerken nachfragen. Es wird den Angerufenen Personen zudem geraten, sich nach dem anrufenden Unternehmen beziehungsweise einem Ansprechpartner zu erkundigen und dies zu notieren. Ebenso sollte nach der Einwilligung zur werblichen Ansprache gefragt werden. Diese ist vom Unternehmen nachzuweisen. Sollte der Angerufene nicht bewusst in diese Anrufe eingewilligt haben, sind diese rechtswidrig. Die Stadtwerke Engen sind bemüht, diese Anrufe zu unterbinden, und hoffen auf die Mithilfe der Bürger. Bitte entsprechende Anrufe bei den Stadtwerken melden.

Zur Förderung von Aktivitäten

Verteilung der Fördermittel des Jugendausschusses

Engen her. Auch im Jahr 2016 gingen wieder zahlreiche Anträge auf Förderung von Vereinsaktivitäten für Jugendliche bis 31. Oktober beim 1998 gegründeten Jugendausschuss ein, dem die Stadt Engen seit 2012 jährlich 3.500 Euro (davor 2.500 Euro) zur Verfügung stellt. Gefördert werden Aktivitäten, die über die übliche Jugendarbeit hinausgehen. Da die Antragssumme im vergangenen Jahr höher als 3.500 Euro lag und um die Vereine zielgerichtet in ihrer Jugendarbeit zu unterstützen, beschloss der Gemeinderat im Rahmen der Haushaltsberatungen eine **Erhöhung** der zur Verfügung stehenden Mittel ab 2017 auf **5.000 Euro**. Nicht benötigte Mittel werden jedoch nicht aufs folgende Jahr übertragen. Die **33 Anträge** von acht Vereinen/Institutionen belaufen sich auf eine Gesamtsumme von 3.830 Euro, wurde in der jüngsten Gemeinderatssitzung bekannt gegeben. Da zur Auszahlung nur 3.500 Euro zur Verfügung standen, mussten die Anträge gekürzt werden, und es ergab sich eine Auszahlungsquote von 91,38 Prozent. Berücksichtigt wurden die Anträge des MV Welschingen (84,07 Euro für Ausflug der Jungmusik), der TG Welschingen (131,59 Euro für Jugendausflug ins Ravensburger Spielendland), der Stadtmusik Engen (113,31 Euro für Teilnahme an Jugendkapellentreffen), der DLRG Engen (172,71 Euro für Jugendzeltlager), der Evangelischen Kirchengemeinde Engen (74,02 Euro für zuschussfähige Teilnehmer der Winterfreizeit), des Kinder- und Jugendzirkus Casanietto (625,97 Euro, drei Anträge zur Teilnahme an der Europäischen Jonglierconvention in Holland, an der Jonglierconvention »Drop am See« und am Jonglierfestival in Karlsruhe), des TV Engen/Abteilung Leichtathletik (474,28 Euro, vier Anträge für Ferienlager in Löffingen, Jugendausflüge in die Lochmühle und in den Kletterpark Immenstaad sowie Aktivitäten während des Jugendtrainingslagers) und des Hegauer FV (1.824,01 Euro, 21 Anträge für Saison- und Jahresabschlüsse, Abschlussfahrten, Ausflüge, Sommerfest). »Mit dieser Förderung leisten wir einen wichtigen Beitrag für die Jugendarbeit in den Vereinen«, betonte Bürgermeister Johannes Moser, werde dadurch doch manche Aktivität ermöglicht, die sonst so nicht durchgeführt werden könnte. Zugleich dankte Moser dem Jugendausschuss für sein Engagement.

Zunftabend Vorverkauf gestartet

Engen. Am 25. Februar findet um 20 Uhr in der Neuen Stadthalle der traditionelle Zunftabend der Narrenzunft Engen unter dem Motto »Enge uff großer Fahrt« statt. Karten sind seit 28. Januar für 9 Euro im Vorverkauf (Abendkasse 10 Euro) bei Schreibwaren Körner in Engen erhältlich.

Auch in diesem Jahr haben die Akteure wieder ein buntes und unterhaltsames Programm vorbereitet und freuen sich auf zahlreiche Gäste.

Narrenfahrpläne Bitte bis 10. Februar einreichen

Engen her. Um den Leserinnen und Lesern des *HegauKurier* einen Überblick über die vielfältigen närrischen Veranstaltungen in Engen und den Ortsteilen zu ermöglichen, werden die Narrenzünfte und -vereinigungen gebeten, bis spätestens Freitag, 10. Februar, ein Programm ihrer Fasnetveranstaltungen an die Redaktion des *HegauKurier* zu senden (Fax 07733/97231 oder info-komunal@t-online.de), sofern nicht bereits geschehen.

ÄRGER am PC?

KOSTENFREIE Fehlerdiagnose

- Computerverkauf
- Reparaturservice
- Virenbeseitigung
- Garantieabwicklung
- Internet - DSL
- Netzwerke

PC KLINIK+

DIE GUTE BEHANDLUNG FÜR IHREN COMPUTER

schnellster Service vom **PROFI**

Breitestr. 6A - 78234 Engen - Tel.: 07733/983 0340 - info@pc-klinik-sigmaringen.de

WIR SUCHEN SIE

als zuverlässigen und verantwortungsbewussten **SÜDKURIER-Zusteller** (ab 18 Jahren, morgens zwischen 4 und 6 Uhr) in **Engen, Watterdingen, Biesendorf und Mühlhausen**.

Direkt-Kurier Zustell-Druck- und Logistik GmbH
Tel. 0 75 31 / 9 99 - 11 00 / Bewerbung.DKZ@suedkurier.de

Familie Brendle
Dielenhof, 78234 Engen
Telefon 0 77 33 / 88 51
www.dielenhof.de

- > *Mageres Suppenfleisch vom Jungrind*
- > *Frische Blut- und Leberwürste*
- > *Mageres Kesselfleisch, gekochte Rippe*
- > *Friskraut, frische oder geräucherte Bratwürste*
- > *Griebenschmalz, Kräuterschmalz, Schweineschmalz*

Öffnungszeiten:
Di. 8.00 - 12.00 Uhr; Do. 8.00 - 12 Uhr und 14.00 - 19.00 Uhr
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr; Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

„MEIN ERSTES MAL ...“

WAR GANZ EINFACH. JETZT HABE ICH JEDEN TAG EINE NEUE.*

JETZT KONTAKTLINSEN TESTEN.

Alcon

Angebot bis Aschermittwoch

Kostenlose Probelinsen

Wir schenken Ihnen die Anpass-Gebühr und zeigen Ihnen den richtigen Umgang mit Kontaktlinen.

Ihr Optik Spellenberg-Team

optik spellenberg

78234 Engen • Peterstrasse 5 • Tel. 07733/2211

Die Messeneuheiten der Opti München 2017 sind bereits eingetroffen !!!

Anreiz und Ermunterung zur Existenzgründung

Gemeinderat beschloss Zuschüsse für Einzelhandel und Gastronomie

Engen her. Mit dem Ziel, durch Neuansiedlung und Bestandssicherung von Einzelhandels- und Gastronomiebetrieben die Engener Innenstadt zu stärken, ein attraktives Warenangebot an innenstadtrelevanten Sortimenten bereitzustellen und Leerstände zu vermeiden, beschloss der Gemeinderat einstimmig die »Richtlinien zur Förderung der Ansiedlung von Einzelhandels- und Gastronomiebetrieben in der Engener Innenstadt«. Das kommunale Förderprogramm, das zum 1. Februar 2017 unbefristet in Kraft tritt, leistet damit einen Beitrag zur Steigerung der Attraktivität der Innenstadt, schafft Anreize für Existenzgründungen, sichert vorhandene und schafft neue Arbeitsplätze im Einzelhandel und in der Gastronomie. Für das Haushaltsjahr 2017 werden insgesamt 6.500 Euro für die Förderung nach diesen Richtlinien festgesetzt.

Es sind mehrere Faktoren, die nachhaltig die Strukturen des stationären Einzelhandels verändern: demografischer Wandel, geändertes Verbraucherverhalten, technologische Neuerungen und Digitalisierung sowie zum Teil sinkende Realeinkommen. Insbesondere Kleinstädte wie Engen konkurrieren nicht nur untereinander, sondern sie haben aufgrund ihrer Einwohnerzahl und der Nähe zu einem starken Mittel- oder Oberzentrum eine beschränkte Kaufkraft. Die knapp 11.000 Einwohner der Flächenkommune Engen verteilen sich auf die Kernstadt (rund 6.300) und die acht Ortsteile.

Da die Einwohner in den Ortsteilen zum Einkaufen vielfach auf den Individualverkehr, also den eigenen Pkw, angewiesen sind, orientieren sie sich beim Einkaufen, der Nutzung von gastronomischen Angeboten und dem Freizeitverhalten häufig nicht am eigenen Hauptort, sondern am nächsten Zentrum. Somit geht »eigene« Kaufkraft schon siedlungsstrukturell bedingt verloren. Zudem übt das Mittelzentrum Singen im Einzelhandel eine weit über dem Durchschnitt liegende Anziehungskraft aus.

Durch den stetig steigenden Anteil des Online-Handels

kommt ein zunehmender Druck auf den stationären Einzelhandel hinzu. Da der Onlinehandel wächst, befindet sich der gesamte Einzelhandel aktuell in einem Verdrängungswettbewerb.

»Leerstände entstehen insbesondere auch durch den Verlust inhabergeführter Ladenlokale«, erläuterte **Wirtschaftsförderer Peter Freisleben**, der die Richtlinien erarbeitet hat. Häufig gebe es für diese Fachgeschäfte keinen Nachfolger. »Existenzgründungen sind in Zeiten der Vollbeschäftigung generell verhalten, und insbesondere in Einzelhandel«, betonte Freisleben. Hinzu komme eine eher restriktive Haltung der Kreditinstitute bei der Ver-

gabe von Krediten an Einzelhandelsbetriebe. Die Förderung beschränkt sich auf das Gebiet, das im Einzelhandelsgutachten der Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung (GMA), Ludwigsburg, im Jahr 2007 als zentraler Versorgungsbereich definiert wurde: Altstadt und Unterstadt. Im Fokus der Förderung soll die Altstadt stehen, da sie aus der Sicht des Stadtmarketings vor allem auch für auswärtige Besucher ein gewisses Alleinstellungsmerkmal hat und Engen zu einem interessanten Reise- und Ausflugsziel macht. »Mit dieser kleinen Unterstützung und Ermunterung zur Existenzgründung ist die Stadt Engen beispielhaft«, betonte **Bürgermeister Johannes Moser**.

handelsbetriebe.

Die Förderung beschränkt sich auf das Gebiet, das im Einzelhandelsgutachten der Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung (GMA), Ludwigsburg, im Jahr 2007 als zentraler Versorgungsbereich definiert wurde: Altstadt und Unterstadt. Im Fokus der Förderung soll die Altstadt stehen, da sie aus der Sicht des Stadtmarketings vor allem auch für auswärtige Besucher ein gewisses Alleinstellungsmerkmal hat und Engen zu einem interessanten Reise- und Ausflugsziel macht. »Mit dieser kleinen Unterstützung und Ermunterung zur Existenzgründung ist die Stadt Engen beispielhaft«, betonte **Bürgermeister Johannes Moser**.

BERATUNGSTAG! am 9.2.2017 von 10 - 18 Uhr kostenlos

CLAIRE FISHER
NATÜRLICH ICH.



DAS BESTE AUS NATUR UND HAUTFORSCHUNG FÜR DIE EMPFINDLICHE HAUT.

claire-fisher.de
EXKLUSIV IN IHRER APOTHEKE

Michael Hufenüssler
Vorstadt 8
78234 Engen
Tel. 0 77 33 / 52 57
E-Mail: stadtapotheke.engen@web.de



Auszug aus den Richtlinien

Gefördert werden innerhalb des definierten Fördergebietes Neueröffnungen/Neuansiedlungen von:

- Einzelhandelsbetrieben mit Schwerpunkt im Bereich der zentrenrelevanten Sortimente
- Restaurants, Cafés, Eisdielen und Bars mit einem ganzjährigen Angebot (kein Saisonbetrieb), Vollservice (keine Selbstbedienung) und maximal einem Schließtag pro Woche
- Hotellerie.

Art und Umfang der Förderung:

Die Förderung erfolgt als Zuschuss der Stadt Engen zu den Kosten der Beschaffung eines ersten Warenlagers, einer Büro- und Geschäftsausstattung, der Modernisierung der Geschäftsräume sowie von Marketingmaßnahmen.

Der **Zuschuss** beträgt pauschal:

- für Einzelhandelsbetriebe mit einer Verkaufsfläche bis 70 Quadratmeter: 1.000 Euro/Jahr
- für Einzelhandelsbetriebe mit einer Verkaufsfläche von mehr als 70 Quadratmetern: 1.500 Euro/Jahr
- für Betriebe des Gaststättengewerbes und der Hotellerie: 1.500 Euro/Jahr.

Der Zuschuss wird für einen Zeitraum von **drei Jahren** gewährt.

Wird die Betriebstätigkeit innerhalb von 18 Monaten aufgegeben, ist der Zuschuss zurückzuerstatten.

Informationen und Antragsformulare sind bei Peter Freisleben, Hauptstraße 11, Engen, Tel. 07733/502212, PFreisleben@engen.de, erhältlich.



Öffentliche Bekanntmachung

Polizeiverordnung gegen umweltschädliches Verhalten, Belästigung der Allgemeinheit, zum Schutz der Grün- und Erholungsanlagen und über das Anbringen von Hausnummern (Polizeiliche Umweltschutz-Verordnung)

Aufgrund von § 10 Abs. 1 in Verbindung mit § 1 Abs. 1 und § 18 Abs. 1 des Polizeigesetzes für Baden-Württemberg (PolG) in der Fassung vom 13.01.1992 (GBl. S. 1), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.10.2016 (GBl. S. 569), wird mit Zustimmung des Gemeinderates vom 24.01.2017 verordnet:

§ 1 Geltungsbereich, Allgemeines

- (1) Diese Verordnung gilt für das gesamte Gebiet der Stadt Engen einschließlich der Feldmarkung und des Waldes.
- (2) Jeder hat sich im Geltungsbereich dieser Verordnung so zu verhalten, dass keine vermeidbaren Belästigungen oder keine mehr als nach den Umständen unbedingt erforderlichen Beeinträchtigungen entstehen können.

§ 2 Begriffsbestimmungen

- (1) Öffentliche Straßen sind alle Straßen, Wege und Plätze, die dem öffentlichen Verkehr gewidmet sind (§ 2 Abs. 1 StrG) oder auf denen ein tatsächlicher öffentlicher Verkehr stattfindet.
- (2) Gehwege sind die dem öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmeten oder ihm tatsächlich zur Verfügung stehenden Flächen ohne Rücksicht auf ihren Ausbauzustand. Sind solche Gehwege nicht vorhanden, gelten als Gehwege die seitlichen Flächen am Rande der Fahrbahn in einer Breite von 1,5 m. Als Gehwege gelten auch Fußwege und verkehrsberuhigte Bereiche im Sinne der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) und Treppen.
- (3) Grün- und Erholungsanlagen sind allgemein zugängliche, gärtnerisch gestaltete Anlagen, die der Erholung der Bevölkerung oder der Gestaltung des Orts- und Landschaftsbildes dienen. Dazu gehören auch die Verkehrsbegleitgrünanlagen sowie allgemein zugängliche Kinderspielplätze und Sport-/Bolzplätze. Schulhöfe sind insoweit öffentliche Grün- und Erholungsanlagen, als sie außerhalb der Schulzeiten zur Benutzung als Spiel- und/oder Sportplatz oder für sonstige Zwecke allgemein zugänglich sind und nicht ausdrücklich als abschließliches Schulgelände gekennzeichnet sind.
- (4) Plakatieren ist das Anbringen von Anschlägen oder Folien an Bauwerken, sonstigen Anlagen und Gegenständen (Papierkörbe, Bänke etc.) sowie Bäumen, die keine Werbeanlagen im Sinne des öffentlichen Baurechts darstellen. Dem Plakatieren steht das Anbringen von Spruchbändern sowie das Bemalen, Beschriften und Besprühen gleich.
- (5) Gewässer sind alle Gewässer im Sinne der §§ 1 und 2 des Wassergesetzes für Baden-Württemberg.

I. Schutz gegen Lärmbelästigung

§ 3 Ruhestörung

Es ist verboten, insbesondere in der Zeit von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr, andere mehr als nach den Umständen unvermeidbar, besonders durch lärmende Unterhaltung, Singen, Johlen, Schreien, Gröhlen oder andere geräuschverursachende Tätigkeiten zu stören. Dies gilt auch für Motoren- und Maschinengeräusche jeglicher Art, vor allem vor Gaststätten und Versammlungsräumen, soweit nicht spezialgesetzliche Bestimmungen Anwendung finden.

§ 4 Benutzung von Rundfunkgeräten, Lautsprechern, Musikinstrumenten u.ä.

- (1) Rundfunk- und Fernsehgeräte, Lautsprecher, Tonwiedergabegeräte, Musikinstrumente sowie andere Geräte zur Lauterzeugung dürfen nur in solcher Lautstärke betrieben und gespielt werden, dass keine erhebliche Belästigung entstehen kann. Dies gilt insbesondere, wenn die Geräte oder Instrumente bei offenen Fenstern oder Türen, auf offenen Balkonen, im Freien oder in Kraftfahrzeugen betrieben oder gespielt werden.
- (2) Absatz 1 gilt nicht:
 - a) bei Umzügen, Kundgebungen, Märkten und Messen im Freien und bei Veranstaltungen, die der örtlichen Brauchtumpflege dienen,
 - b) für amtliche Durchsagen

§ 5 Lärm aus Gaststätten und Versammlungsräumen

- (1) Aus Gaststätten, Freibewirtschaftungen und Versammlungsräumen in der Nähe von Wohngebäuden darf kein Lärm nach außen dringen, durch den Belästigungen entstehen können. Fenster und Türen sind erforderlichenfalls geschlossen zu halten.
- (2) Für die Einhaltung der in Abs. 1 genannten Verpflichtung ist der Betriebsinhaber und der Veranstalter gleichermaßen verantwortlich.

§ 6 Lärm durch Fahrzeuge

In der Nähe von Wohngebäuden ist es auch außerhalb von öffentlichen Straßen und Gehwegen verboten,

- a) Kraftfahrzeugmotoren unnötig laufen zu lassen,
- b) Fahrzeug- und Garagentüren übermäßig laut zu schließen,
- c) beim Be- und Entladen von Fahrzeugen vermeidbaren Lärm zu verursachen,
- d) unnötig zu hupen

§ 7 Lärm von Sport- und Spielplätzen

- (1) Der Aufenthalt auf Sport- und Spielplätzen, die weniger als 50 Meter von der Wohnbebauung entfernt sind, ist in der Zeit von 7.00 Uhr bis 22.00 Uhr erlaubt. Diese Beschränkungen gelten nicht für den unter Aufsicht durchgeführten Spiel- und Trainingsbetrieb der Sportvereine auf Sportanlagen und für Kinderspielplätze, d.h. Spielplätze, deren Benutzung nur durch Kinder bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres zugelassen ist.
- (2) Bei Sportanlagen bleiben die Vorschriften nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz, insbesondere die Sportanlagenlärmschutzverordnung, unberührt.

§ 8 Haus- und Gartenarbeiten

- (1) Haus- und Gartenarbeiten, die zu erheblichen Belästigungen anderer führen können, dürfen nur an Werktagen (Montag bis Samstag) von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr durchgeführt werden. An Sonn- und Feiertagen dürfen diese Arbeiten gantztägig nicht ausgeführt werden. Zu den Haus- und Gartenarbeiten gehören insbesondere der Betrieb von Bodenbearbeitungsgeräten mit Verbrennungsmotoren, von Rasenmähern, Laubsaugern und Häckslern, das Hämmern, Bohren, Schleifen, Sägen und Holzspalten, das Ausklopfen von Teppichen,

Betten, Matratzen, Polstern u.ä.

Über den o.g. Zeitraum hinaus dürfen Freischneider, Grastrimmer und -kantenschneider sowie Laubbläser und -sauger ohne Umweltzeichen nur in der Zeit von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr sowie von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr betrieben werden.

- (2) Von den Vorschriften des Abs. 1 sind ausgenommen Schneeräumgeräte im Rahmen der durch Satzung vorgeschriebenen Räumzeiten.
- (3) Die Vorschriften nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz, insbesondere die 32. Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionsschutzgesetzes (Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung -32. BImSchV-), bleiben unberührt.

§ 9 Lärm durch Tiere

Tiere, insbesondere Hunde, sind so zu halten, dass niemand durch anhaltende Tierlaute mehr als nach den Umständen unvermeidbar gestört wird.

II. Umweltschädliches Verhalten und Belästigung der Allgemeinheit

§ 10 Abspritzen von Fahrzeugen

- (1) Fahrzeuge dürfen auf öffentlichen Straßen, Gehwegen, in Grün- und Erholungsanlagen sowie im Wald nicht abgespritzt werden.

§ 11 Benutzung öffentlicher Brunnen

Öffentliche Brunnen dürfen nur entsprechend ihrer Zweckbestimmung benützt werden. Es ist verboten, sie zu beschmutzen oder das Wasser zu verunreinigen.

§ 12 Verkauf von Lebensmitteln im Freien

- (1) Werden Speisen oder Getränke zum Verzehr an Ort und Stelle verabreicht, so sind für Reste und Abfälle geeignete Behälter in ausreichender Zahl bereitzustellen.
- (2) Weitergehende Bestimmungen bezüglich des Gaststätten-, Lebensmittel-, Abfallrechts u.ä. bleiben unberührt.

§ 13 Gefahren durch Tiere

- (1) Tiere sind so zu halten und zu beaufsichtigen, dass niemand gefährdet oder belästigt wird.
- (2) Das Halten von Raubtieren, giftigen Tieren, Würgeschlängen und ähnlichen Tieren, die durch ihre Körperkräfte, Gifte oder ihr Verhalten Personen gefährden können, ist dem Ordnungsamt unverzüglich anzuzeigen.
- (3) Hunde dürfen im Innenbereich (§§ 30 - 34 Baugesetzbuch) sowie in öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen nur angeleint und von einer geeigneten Person geführt werden. Außerhalb dieser Gebiete dürfen Hunde ohne Begleitung einer geeigneten Person, die durch Zuruf verlässlich auf das Tier einwirken kann, nicht frei umherlaufen. In Waldgebieten sind die Vorschriften des Landeswald- und des Landesjagdgesetzes zu beachten.
- (4) Bienenstände dürfen an Feld- und Waldwegen sowie im Innenbereich nur so aufgestellt werden, dass Wegbenutzer oder Anlieger nicht gefährdet werden.

§ 14 Verunreinigung durch Hunde

Der Halter oder Führer eines Hundes hat dafür zu sorgen, dass dieser seine Notdurft nicht auf Straßen, Rad- und Gehwegen, auf landwirtschaftlich genutzten Flächen, in fremden Gärten oder Rasenflächen, in öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen oder auf Kinderspiel-, Sport- und Bolzplätzen verrichtet. Geschieht dies trotzdem, so ist der Hundekot unverzüglich von der verantwortlichen Person ordnungsgemäß zu beseitigen.

§ 15 Tauben-, Wasser- und Wildvögelfütterungsverbot

- (1) Tauben, Wild- und Wasservögel dürfen auf öffentlichem Gelände, insbesondere auf Straßen und öffentlichen Plätzen, in öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen, öffentlichen Gewässern oder sonstigen öffentlichen Einrichtungen nicht gefüttert werden.
- (2) An den in Abs. 1 genannten Orten darf auch kein Futter, das zum Füttern von Tieren bestimmt ist, ausgelegt werden.

§ 16 Belästigung durch Ausdünstungen u.ä.

- (1) In der Nähe von Wohngebäuden dürfen übelriechende Gegenstände oder Stoffe nicht gelagert, verarbeitet oder befördert werden, wenn Dritte dadurch erheblich belästigt oder in ihrer Gesundheit geschädigt werden. Das Ausgießen übelriechender, schädlicher oder anderer umweltgefährdender Flüssigkeiten ist verboten.
- (2) Abs. 1 gilt nicht für die ordnungsgemäße Lagerung und Verbreitung von Dungstoffen für Zwecke der Landwirtschaft im ortsüblichen Rahmen.
- (3) Sonstige immissionsschutzrechtliche Bestimmungen bleiben unberührt.

§ 17 Unerlaubtes Plakatieren, Beschriften, Bemalen

- (1) An öffentlichen Gebäuden sowie auf öffentlichen Flächen i.S.v. § 2 oder den zu ihnen gehörenden Einrichtungen ist ohne Erlaubnis der Stadt untersagt, außerhalb von zugelassenen Plakatträgern (Plakatsäulen, Anschlagtafeln usw.) zu plakatieren und andere als dafür zugelassene Flächen zu beschriften oder zu bemalen sowie Fahrzeuge und Anhänger zum Zwecke der Werbung abzustellen. Dies gilt auch für bauliche oder sonstige Anlagen, die von öffentlichen Straßen oder Grün- und Erholungsanlagen einsehbar sind. Die Vorschriften des Straßengesetzes bleiben unberührt.
- (2) Abs. 1 gilt nicht für die innen angebrachte Plakatierung an Schaufenstern und Ladentüren, sofern der jeweilige Eigentümer oder Betreiber einverstanden ist.
- (3) Die Erlaubnis nach Absatz 1 ist zu erteilen, wenn öffentliche Belange nicht entgegenstehen, insbesondere eine Verunstaltung des Orts- und Straßenbildes nicht zu befürchten ist.
- (4) Wer entgegen den Verboten des Abs. 1 außerhalb von zugelassenen Plakatträgern plakatiert oder andere als dafür zugelassene Flächen beschriftet oder bemalt, ist zur unverzüglichen Beseitigung verpflichtet. Die Beseitigungspflicht trifft unter den Voraussetzungen des § 6 Abs. 3 PolG auch den Veranstalter oder die sonstige Person, die auf den jeweiligen Plakaten oder Darstellungen als Verantwortlicher benannt oder für dessen Veranstaltung geworben wird.

§ 18 Belästigung der Allgemeinheit

- (1) Auf öffentlichen Flächen i.S.v. § 2 ist untersagt:
 1. das Nächtigen
 2. das die körperliche Nähe suchende oder sonst besonders aufdringliche oder aggressive Betteln sowie das Anstiften zu dieser Art des Bettelns
 3. das Verrichten der Notdurft
 4. der öffentliche Konsum von Betäubungsmitteln
- (2) Die Vorschriften des Strafgesetzbuches und des Betäubungsmittelgesetzes bleiben unberührt.

§ 19 Aufstellen von Zelten und Wohnwagen/-mobilen

- (1) Zelte und Wohnwagen/-mobile dürfen außerhalb baurechtlich genehmigter Campingplätze zum Aufenthalt von Menschen nicht aufgestellt werden, wenn nicht vor Ort die erforderlichen sanitären Einrichtungen zur Verfügung stehen. Grundstücksbesitzern ist es untersagt, ihre Grundstücke dafür zur Verfügung zu stellen oder Verstöße gegen Satz 1 zu dulden.
- (2) Die Vorschriften des Naturschutzgesetzes, des Landeswaldgesetzes und der Straßenverkehrsordnung bleiben unberührt.

III. Anbringen von Hausnummern

§ 20 Hausnummern

- (1) Die Hauseigentümer haben ihre Gebäude spätestens an dem Tag, an dem sie bezogen werden, mit der von der Stadt festgesetzten Hausnummer in arabischen Ziffern zu versehen.
- (2) Die Hausnummern müssen von der Straße aus, in die das Haus einnummeriert ist, gut lesbar sein. Unleserliche Hausnummern sind unverzüglich zu erneuern. Die Hausnummern sind in einer Höhe von nicht mehr als 3 m an der der Straße zugekehrten Seite des Gebäudes unmittelbar über oder neben dem Gebäudeeingang oder, wenn sich der Gebäudeeingang nicht an der Straßenseite des Gebäudes befindet, an der dem Grundstückszugang nächstgelegenen Gebäudeecke anzubringen. Bei Gebäuden, die von der Straße zurückliegen, können die Hausnummern am Grundstückszugang angebracht werden.
- (3) Die Stadt kann im Einzelfall anordnen, wo, wie und in welcher Ausführung Hausnummern anzubringen sind, soweit dies im Interesse der öffentlichen Sicherheit oder Ordnung geboten ist.

IV. Schutz der öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen

§ 21 Ordnungsvorschriften

In den öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen und sonstigen Freizeiteinrichtungen ist es unbeschadet der vorstehenden Vorschriften untersagt:

- a) Blumenbeete oder sonstige Anpflanzungen (mit Ausnahme der Rasenflächen) außerhalb der Wege und Plätze sowie der hierfür zugelassenen oder bestimmten Flächen zu betreten, zu befahren oder zu beparken,
- b) Pflanzen durch Abreißen von Ästen, Zweigen oder auf andere Weise zu beschädigen, zu pflücken oder zu entnehmen,
- c) zu übernachten,
- d) sich außerhalb der freigegebenen Zeiten aufzuhalten, Wegesperren zu beseitigen oder zu verändern oder Einfriedigungen und Sperren zu überklettern,
- e) Wege, Rasenflächen, Anpflanzungen und sonstige Anlagenteile zu verändern oder aufzugraben und außerhalb zugelassener Feuerstellen Feuer anzumachen,
- f) Pflanzen, Gras, Laub, Kompost, Erde, Sand oder Steine zu entfernen,
- g) Hunde frei umherlaufen zu lassen; auf Kinderspiel- und Bolzplätze oder Liegewiesen dürfen Hunde nicht mitgenommen werden,
- h) Gewässer oder Wasserbecken zu verunreinigen oder darin sich befindliche Tiere zu belästigen,
- i) durch Musikinstrumente, Radiogeräte oder ähnliche Geräte störenden Lärm zu erzeugen,
- j) Schieß-, Wurf- oder Schleudergeräte zu benutzen sowie außerhalb der dafür besonders bestimmten und entsprechend gekennzeichneten Stellen Ball zu spielen, zu reiten, zu zelten, zu baden oder Boot zu fahren,
- k) Parkwege, Rasenflächen oder sonstige Einrichtungen mit Fahrzeugen zu befahren oder zu beparken; dies gilt nicht für Kinderwagen, fahrbare Krankenstühle und Kinderfahrzeuge, wenn dadurch andere Besucher nicht gefährdet werden,
- l) Anlagen, Bänke, Schilder, Hinweise, Denkmäler, Einfriedigungen und andere Einrichtungen zu beschädigen, zu beschriften, zu bekleben, zu bemalen, zu beschmutzen oder zu entfernen.

V. Schlussbestimmungen

§ 22 Zulassung von Ausnahmen

Entsteht für den Betroffenen eine nicht zumutbare Härte, so kann die Stadt Ausnahmen von den Vorschriften dieser Polizeiverordnung zulassen, sofern keine öffentlichen Interessen entgegenstehen.

§ 23 Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig im Sinne des § 18 Abs. 1 PolG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
 1. entgegen § 1 Abs. 2 sich im Geltungsbereich dieser Verordnung so verhält, dass andere mehr als unvermeidbar belästigt/beeinträchtigt werden oder belästigt/beeinträchtigt werden können,
 2. entgegen § 3 Lärm verursacht und andere dadurch mehr als nach den Umständen unvermeidbar stört,
 3. entgegen § 4 Abs. 1 Rundfunk- und Fernsehgeräte, Lautsprecher, Tonwiedergabegeräte, Musikinstrumente sowie andere mechanische oder elektroakustische Geräte zur Lauterzeugung so benutzt, dass der Lärm zu einer erheblichen Belästigung führen kann,
 4. entgegen § 5 Abs. 1 aus Gaststätten, Freibewirtschaftungen und Versammlungsräumen Lärm nach außen dringen lässt, durch den Belästigungen entstehen können,
 5. entgegen § 6 Kraftfahrzeugmotoren außerhalb öffentlicher Straßen und Gehwege unnötig laufen lässt, Fahrzeug- und Garagentüren übermäßig laut schließt, beim Be- und Entladen von Fahrzeugen vermeidbaren Lärm verursacht, unnötig hupt,
 6. entgegen § 7 Abs. 1 Sport- und Spielplätze benützt,
 7. entgegen § 8 Abs. 1 außerhalb der zugelassenen Zeiten Haus- und Gartenarbeiten so durchführt, dass andere erheblich belästigt werden oder belästigt werden können,
 8. entgegen § 9 Tiere so hält, dass andere durch anhaltende Tierlaute mehr als nach den Umständen unvermeidbar gestört werden
 9. entgegen § 10 Fahrzeuge auf öffentlichen Straßen, Gehwegen, in Grün- und Erholungsanlagen sowie im Wald abspritzt,
 10. entgegen § 11 öffentliche Brunnen entgegen ihrer Zweckbestimmung benützt, sie beschmutzt oder das Wasser verunreinigt,
 11. entgegen § 12 Abs. 1 keine geeigneten Behälter für Reste und Abfälle bereitstellt,
 12. entgegen § 13 Abs. 1 Tiere nicht so hält und beaufsichtigt, dass niemand gefährdet oder belästigt wird,
 13. entgegen § 13 Abs. 2 das Halten dieser Tiere nicht unverzüglich anzeigt,
 14. entgegen § 13 Abs. 3 Hunde frei umher laufen lässt,
 15. entgegen § 13 Abs. 4 Bienenstände an Feld- und Waldwegen sowie im Innenbereich so aufstellt, dass Wegbenutzer oder Anlieger gefährdet werden,
 16. entgegen § 14 als Halter oder Führer eines Hundes nicht dafür sorgt, dass dieser seine Notdurft nicht auf Straßen, Rad- und Gehwegen, in fremden Gärten oder Rasenflächen, in öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen, auf Sportanlagen sowie Kinderspiel- und Bolzplätzen verrichtet und verbotswidrig abgelegten Hundekot nicht unverzüglich ordnungsgemäß beseitigt,
 17. entgegen § 15 Abs. 1 Tauben oder Wasservögel füttert,
 18. entgegen § 15 Abs. 2 Futter auslegt,

19. entgegen § 16 Abs. 1 übelriechende Gegenstände oder Stoffe lagert, verarbeitet oder befördert sowie übelriechende, schädliche oder andere umweltgefährdende Flüssigkeiten ausgießt,
 20. entgegen § 17 Abs. 1 plakatiert, nicht dafür zugelassene Flächen beschriftet oder bemalt oder Fahrzeuge und Anhänger zum Zwecke der Werbung abstellt,
 21. entgegen § 17 Abs. 4 die unrechtmäßig angebrachten Plakate, Beschriftungen und Bemalungen nicht unverzüglich beseitigt,
 22. entgegen § 18 Abs. 1 auf öffentlichen Flächen i.S.v. § 2 nächtigt, bettelt oder dazu anstiftet, seine Notdurft verrichtet oder Betäubungsmittel öffentlich konsumiert
 23. entgegen § 19 Zelte oder Wohnwagen/-mobile aufstellt oder als Grundstückseigentümer deren Aufstellung erlaubt oder duldet,
 24. entgegen § 20 Abs. 1 als Hauseigentümer seine Gebäude nicht rechtzeitig mit den festgesetzten Hausnummern versieht,
 25. entgegen § 20 Abs. 2 unleserliche Hausnummern nicht unverzüglich erneuert oder diese nicht ordnungsgemäß anbringt,
 26. entgegen § 21
 - a) Blumenbeete oder sonstige Anpflanzungen außerhalb der Wege und Plätze sowie der hierfür zugelassenen oder bestimmten Flächen betritt, befährt oder beparkt,
 - b) Pflanzen durch Abreißen von Ästen, Zweigen oder auf andere Weise beschädigt, pflückt oder entnimmt,
 - c) übernachtet
 - d) sich außerhalb der freigegebenen Zeiten aufhält, Wegesperren beseitigt oder verändert oder Einfriedigungen und Sperren überklettert,
 - e) Wege, Rasenflächen, Anpflanzungen und sonstige Anlagenteile verändert, aufgräbt oder außerhalb zugelassener Feuerstellen Feuer anmacht,
 - f) Pflanzen, Gras, Laub, Kompost, Erde, Sand oder Steine entfernt,
 - g) Hunde frei umherlaufen lässt oder auf Kinderspiel- und Bolzplätze oder Liegewiesen mitnimmt
 - h) Gewässer oder Wasserbecken verunreinigt oder sich darin befindliche Tiere belästigt,
 - i) durch Musikinstrumente, Radiogeräte oder ähnliche Geräte störenden Lärm erzeugt,
 - j) Schieß-, Wurf- oder Schleudergeräte benützt oder außerhalb der besonders bestimmten und entsprechend gekennzeichneten Stellen Ball spielt, reitet, zeltet, badet oder Boot fährt,
 - k) Parkwege und Rasenflächen oder sonstige Einrichtungen befährt oder beparkt,
 - l) Anlagen, Bänke, Schilder, Hinweise, Denkmäler, Einfriedigungen und andere Einrichtungen beschädigt, beschriftet, beklebt, bemalt, beschmutzt oder entfernt.
- (2) Abs. 1 gilt nicht, soweit eine Ausnahme nach § 22 zugelassen worden ist.

§ 24 Inkrafttreten

- (1) Diese Polizeiverordnung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
 (2) Gleichzeitig treten die früheren Polizeiverordnungen gegen umweltschädliches Verhalten, zum Schutz der öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen und über das Anbringen von Hausnummern, die dieser Polizeiverordnung entsprechen oder widersprechen, außer Kraft.

Engen, den 24.01.2017

Johannes Moser, Bürgermeister

Kolpingfasnet »20 Jahre MosAir« Karten- vorverkauf

Engen. Die Kolping-Familie Engen lädt auch in diesem Jahr herzlich zur Kolpingfasnet ein und präsentiert am Fasnetmontag, 27. Februar, im katholischen Gemeindezentrum »20 Jahre MosAir«. Einlass ist ab 19 Uhr, Beginn um 19.30 Uhr.

Für musikalische Unterhaltung sorgen auch in diesem Jahr »Tico Tico«.

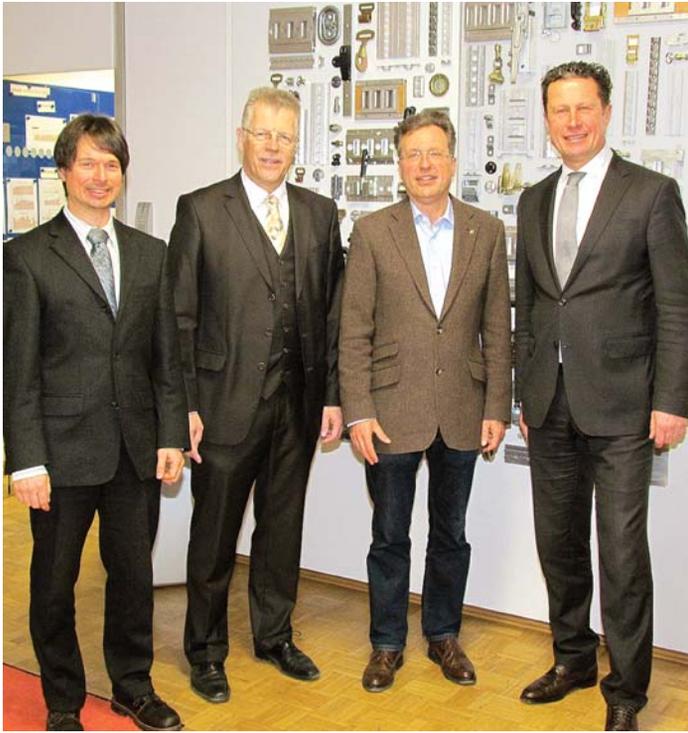
Der Kartenvorverkauf findet **morgen, Donnerstag, 2. Februar**, von 19 bis 20 Uhr im Veranstaltungsraum im Pfarrhaus (Eingang ehemaliges Pfarrbüro) statt.

Der Eintritt im Vorverkauf kostet pro Person 6 Euro. Resteintrittskarten werden an der Abendkasse zu 7 Euro verkauft beziehungsweise sind bei der Firma Kerschbaumer, Gerwigstraße 33 in Engen, erhältlich (Mo bis Fr 7.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr).



Mit Bravour brachten die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Engen ihre »Generalprobe« am vergangenen Sonntagabend im Engener Museum über die Bühne. Nach einem Vorspiel in Trossingen vor zwei Wochen durften sie vor dem »Jugend musiziert«-Wettbewerb auch in Engen ihr Können zeigen. Der Wettbewerb findet am kommenden Wochenende in Radolfzell statt. »Wir sind stolz darauf, dass 16 Kinder beim Wettbewerb von unserer Schule kommen«, freute sich Esther Meiers. Zwischen acht und 16 Jahre sind die angehenden Musiker alt, die ihr Publikum im Museum mit bekannten und neuen Melodien unter anderem am Flügel (Julius Zhang) und an der Flöte (von links: Mayenna Farmann, Sophia Wiegandt und Carolina Jacobs) beeindruckten. Weitere Teilnehmer: Philipp Zhang, Pauline Arians, Mia Meßmer, Annalena Groß, Lea Werner, Julia Klink, Sarah Meiers, Lucy Brehm, Sophia und Lukas Dekorsy und Anastasia Backhaus.

Bild: Rauser



Über die Zustiftung an die Bürgerstiftung Engen in Höhe von 12.500 Euro freuen sich (von links) Michael Richter, Geschäftsführer der Bürgerstiftung, deren Vorstandsvorsitzender Jürgen Stille, Detlef Lohmann, Geschäftsführender Gesellschafter von allsafe Jungfalk, sowie der Stiftungsratsvorsitzende Daniel Hirt.

Bild: Hering

»Wir fühlen uns den Menschen hier verbunden«

**allsafe-Belegschaft
entschied sich für Bürgerstiftung**

Engen her. Über eine Zustiftung in Höhe von 12.500 Euro durch das Engener Unternehmen allsafe Jungfalk kann sich die Bürgerstiftung Engen freuen. »Vor drei Jahren haben wir uns entschlossen, auf Weihnachtsgeschenke zu verzichten und stattdessen Gutes zu tun, weil wir uns der Region und den Menschen in Engen verbunden fühlen«, erläuterte der Geschäftsführende Gesellschafter von allsafe Jungfalk, Detlef Lohmann, bei einem Pressegespräch.

Nach einer zweckgebundenen Spende von 10.000 Euro an den Tafelladen Engen im Jahr 2014 und einer ebenso hohen Spende im darauffolgenden Jahr an die Nachsorgeklinik Tannheim hätten die Mitarbeiter dieses Mal diskutiert, ob der Betrag erneut gespendet oder eine nachhaltigere Verwendung finden sollte, aus der Einnahmen generiert werden könnten. Mit seiner Anregung einer Zustiftung an die Bürgerstiftung Engen stieß

deren Mitinitiator und Mitbegründer Detlef Lohmann bei den rund 240 MitarbeiterInnen auf große Zustimmung. Im Dezember wurde nun eine erste Tranche von 12.500 Euro überwiesen, im Dezember 2017 wird die gleiche Summe folgen, dann soll der Mitarbeiterentscheid überlassen werden, ob allsafe Jungfalk eine Unterstiftung gründet oder anonym bleibt.

»Es ist schön, dass es Menschen und Firmen gibt, die über den eigenen Tellerrand hinausblicken und sich einbringen«, bedankten sich der Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung, Jürgen Stille, und der Stiftungsratsvorsitzende Daniel Hirt und hoben hervor: »Um dauerhaft wachsen zu können, sind Zustiftungen dringend nötig«. Dankbar ist die Bürgerstiftung aber auch für jede Spende. Das Stiftungskapital beziffert Michael Richter, Geschäftsführer der Bürgerstiftung Engen, im Moment auf rund 240.000 Euro.



Michael Zepf
Elektromeisterbetrieb

- Elektroinstallationen
- Antennen- und Fernsehtechnik
- KNX (EIB) Installationsbus
- Daten- und Netzwerktechnik
- Daten- und Netzwerktechnik

Engener Strasse 32 • 78250 Tengen / Watterdingen
Tel. 07736 / 7401 • Fax 07736 / 9249699



Öl & Gasheizung
Kundendienst
Solaranlagen
Wärmepumpen
Tankanlagen
Energieberatung

24-Stunden-Service ☎ 0 77 33 - 94 29 00



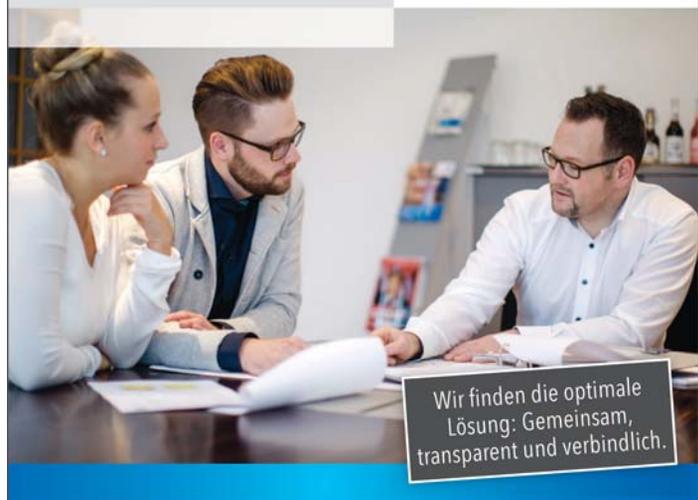
**IHRE PROFESSIONELLEN ANSPRECHPARTNER
FÜR IHRE IMMOBILIENFINANZIERUNG**

Wir bieten Ihnen:

- ✓ Ungebundene und neutrale Beratung
- ✓ Angebotsvergleich von über 100 Kreditinstituten, Bausparkassen und Versicherungen
- ✓ Ein Ansprechpartner
- ✓ Individuelle Finanzierungskonzepte

STERK Financial Planning GmbH
Im Wiesengrund 21
D-78234 Engen

Telefon +49(0)77 33-36 038-32
Telefax +49(0)77 33-36 038-33
Email dialog@sterk-fp.de
Internet www.sterk-fp.de



Wir finden die optimale Lösung: Gemeinsam, transparent und verbindlich.

125-jähriges Jubiläum war Höhepunkt des Jahres

Schwarzwaldverein leistete im vergangenen Jahr Herausragendes

Engen her. Nicht nur verschiedenste Veranstaltungen zu seinem 125-jährigen Bestehen meisterte der Schwarzwaldverein Engen im vergangenen Jahr mit Bravour, sondern leistete erneut wertvolle Arbeit in vielerlei Bereichen. Eine beeindruckende Bilanz an Aktivitäten und Veranstaltungen konnten der Vorsitzende Peter Kamenzin und die Fachwarte denn auch bei der diesjährigen Mitgliederversammlung im Gasthaus »Bären« ziehen und machten bereits neugierig auf die Angebote im laufenden Jahr. Durch den Wegzug von Stefan Berndt, Fachwart für Naturschutz, kam es zu Umbesetzungen im Vorstand. Der bisherige Wanderwart Frank Wittig übernimmt das Amt des Naturschutzwarts. Als neuer Wanderwart fungiert Rolf Mahlbacher, bisher Beisitzer. Für ihn rückt Gerd Virgens als Beisitzer nach. Mit 296 ist die Mitgliederzahl nahezu gleich geblieben.

»Das 125-jährige Jubiläum des Schwarzwaldvereins Engen erregte überregional Aufsehen und war eine gute Werbung für Engen«, kam Peter Kamenzin nach der Aufzählung zahlreicher Aktivitäten und Einsätze auf den Höhepunkt des vergangenen Jahres zu sprechen und ließ die vielfältigen Veranstaltungen am ersten Juni-Wochenende Revue passieren. Nach der Eröffnung und Segnung des Sudhausmuseums am Freitagabend als

»gelungenem Einstieg in das Jubiläumswochenende« sei am Samstagvormittag die Delegiertenversammlung der 230 Ortsgruppen des Schwarzwaldvereins durchgeführt worden mit einem Alternativprogramm für die Begleitpersonen sowie einem abwechslungsreichen Nachmittagsprogramm, blickte der Vorsitzende zurück. Erfolgreich verlaufen sei auch der Jubiläumsabend mit einem Festvortrag durch Kreisarchivar Wolfgang Kramer. Ausgeklungen sei das Jubiläum schließlich am Sonntag mit einem Festgottesdienst, dem Bürgermeisterem-

pfang, einem Frühschoppen und der Wimpelübergabe. In einer Ausstellung in der Sparkasse sei zudem die vielfältige Arbeit des Schwarzwaldvereins Engen präsentiert worden. »Es war eine große Herausforderung und ein enormer Organisations- und Arbeitsaufwand, aber alle haben im Anschluss mit Respekt von unserem Jubiläum gesprochen«, hob Kamenzin hervor und dankte allen Beteiligten, Helfern und Unterstützern.

Das hohe ehrenamtliche Engagement im Schwarzwaldverein Engen spiegelte sich wie immer auch in den Berichten der Fachwarte wider: **Wegewart** Manfred Wudy habe rund 30 Stunden für die Pflege und Markierung des 79 Kilometer umfassenden Engener Wegenetzes aufgebracht, berichtete Manfred Scheerer, stellvertretender Vorsitzender des Schwarzwaldvereins Engen. Mit Unterstützung seiner Frau Ortrud übernahm Scheerer diese Aufgaben in zahlreichen Stunden nicht nur auf den Gemarkungen Mühlhausen-Ehingen, Aach und Hilzingen,

sondern engagierte sich auch intensiv bei der Pflege der Premiumwanderwege und des Fernwanderweges. »Die Betreuung der Wege läuft zwar im Hintergrund, ist aber eine recht aufwändige Aufgabe«, betonte er.

»899 Personen haben bei 66 Wanderungen, darunter 16 Tages- und 41 Halbtageswanderungen, insgesamt 960 Kilometer zurückgelegt«, lautete die Bilanz von **Wanderwart** Frank Wittig. Einen herzlichen Dank richtete er an die 20 WanderführerInnen und kündigte in seiner Vorschau unter anderem die verschiedenen Etappen der Wimpelwanderung zu Fuß oder per Rad sowie gemeinsame Wanderungen mit befreundeten Ortsgruppen an. Um Mithilfe bat er im Hinblick auf Arbeitseinsätze an der Talkapelle, die ein neues Dach und einen Innenanstrich bekommen soll.

Über mangelnde Teilnehmerzahlen bei Wanderungen und botanischen Exkursionen, unter anderem zu Märzenbecher-, Diptam- und Küchenschellenstandorten, konnte auch der **stellvertretende Naturschutzwart** Alfred Rigling nicht klagen. Die Schwerpunkte der 50 Stunden umfassenden Pflegemaßnahmen im Bereich Naturschutz stellte **Naturschutzwart** Stefan Berndt vor. Rund 1.735,43 Euro Entschädigung vom Regierungspräsidium gingen hierfür an die Kasse des Schwarzwaldvereins. Trotz seines Wegzugs werde er sich »angesichts der einzigartigen Natur« auf Engener Gemarkung weiterhin um einige Pflegeflächen kümmern, versprach Berndt.

Bei drei Führungen informierte Armin Höfler, **Fachwart für Heimatpflege und Kultur**, im

vergangenen Jahr über die Römische Villa Barga und zeigte sich erfreut: »Dieses kulturelle Kleinod ist inzwischen über die Grenzen Engens hinaus bekannt«. Für Grundschulklassen bot Höfler unter dem Motto »Leben im Mittelalter« spezielle heimatkundliche Ausflüge an, und nachdem die Erforschung der Kleindenkmäler abgeschlossen ist, beschäftigt er sich in den Wäldern Engens intensiv und erfolgreich mit der Suche nach Bodendenkmälern. Mit der Entdeckung von 30 neuen Bodendenkmälern habe er die Funddichte deutlich erhöht, so Höfler schmunzelnd. Einen herzlichen Dank richtete er an Frank Wittig für die Unterstützung beim Aushängeschild der Heimatpflege, der Talkapelle, mit der ein Kleinod geschaffen worden sei.

Hohe Anerkennung und Wertschätzung zollte **Bürgermeister Johannes Moser** dem Schwarzwaldverein Engen und dankte für das große ehrenamtliche Engagement in den verschiedensten Bereichen. »Die sehr niveauvollen Veranstaltungen zum 125-jährigen Jubiläum gereichten nicht nur dem Schwarzwaldverein, sondern auch der Stadt Engen zur Ehre und spiegelten die tolle Arbeit wider, die Sie leisten«, sprach er höchstes Lob aus. Den anerkennenden Worten des Bürgermeisters schlossen sich auch Ekkehard Greis, Bezirksvorsitzender Donau-Hegau-Bodensee, sowie Walter Zepf, Vorsitzender des Schwarzwaldvereins Tengen, an.

Mit der traditionellen Digitalschau von Horst Schmid sowie dem von Gerd Virgens erstellten Film über das Jubiläum klang die Mitgliederversammlung aus.

Übrigens ...

... wurden in Stuttgart bei der CMT, der weltweit größten Publikumsmesse für Tourismus und Freizeit, die beiden neuen Wanderkarten »Hegau« und »Westlicher Bodensee« vorgestellt. Sie entstanden in enger Zusammenarbeit des Schwarzwaldvereins mit dem Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung (LGL). Im Zuge der regelmäßigen Aktualisierung der Kartenwerke wurden neben der Kartengrundlage und thematischen Inhalten zahlreiche neue zertifizierte Wanderwege aufgenommen, darunter die auf Engener Gemarkung verlaufenden attraktiven Premiumwege »Hewensteig« und »Stettener Panoramaweg«. Erhältlich sind die neuen Karten im Buchhandel sowie beim Schwarzwaldverein.

Gabriele Hering

Senioren Anselingen Närrischer Nachmittag

Anselingen. Die Senioren Anselingen treffen sich am Montag, 6. Februar, um 14.30 Uhr mit Narrenkappe im »Florianstüble« im Bürgerhaus in Anselingen zur einem närrischen Nachmittag.

Schwarzwaldverein Winter- Wanderung

Engen. Am Sonntag, 12. Februar, bietet der Schwarzwaldverein Engen eine Winterwanderung mit Ausgangspunkt in Titisee an. Die Rundwanderung auf dem »Oberaltenweg« startet am Kurhaus in Titisee und führt über das Hinterzarterner Moor zum Kurhaus Hinterzarten und über Jecklishof und Eisweiher ins Zentrum von Titisee. Die Strecke ist circa elf Kilometer lang, die Gehzeit beträgt rund vier Stunden auf ebener Strecke. Wanderstöcke und Rucksackvesper werden empfohlen. Eine Schlusseinkehr ist vorgesehen.

Treffpunkt ist am Bahnhof Engen um 8:45 Uhr. Entsprechend der Witterung und Teilnehmerzahl wird entschieden, ob die Gruppe mit dem Zug (BW-Ticket, zweimal umsteigen) oder mit Pkw fährt. Infos bei F. Wittig, Tel. 0173/3411169.



Für 40-jährige Mitgliedschaft beim Schwarzwaldverein Engen zeichneten der Vorsitzende Peter Kamenzin (links) und sein Stellvertreter Manfred Scheerer (rechts) Elisabeth Kästle aus, für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde Berthold Schellhammer (Zweiter von rechts) geehrt. Ebenfalls seit 25 Jahren sind Bernhard Bregger, Claus Hall, Erika Hinzert, Andrea Keller und Burkhard Wessels Mitglieder des Schwarzwaldvereins Engen, Karl Hertenstein ist seit 40 Jahren im Verein. Bild: Hering

Seniengemeinschaft Welschingen Närrisches Treffen

Welschingen. Die Seniorengemeinschaft Welschingen kommt am Mittwoch, 8. Februar, um 14.30 Uhr im Gasthaus »Bären« in Welschingen zu einem närrischen Nachmittag zusammen. Närrische Vorträge (auch Witze) sind erwünscht. Gäste sind herzlich willkommen.

vhs Konstanz Der Narr und die Kirche

Hegau. Wie eng die Bräuche der närrischen Tage mit dem Kirchenjahr verflochten sind, zeigt der Vortrag »Der Narr und die Kirche« von Werner Metzger, Professor für europäische Ethnologie an der Universität Freiburg, mit vielen Bildern am Montag, 6. Februar, um 19.30 Uhr im Alten Forstamt Stockach auf. Die Volkshochschule Landkreis Konstanz und der Hegau-Geschichtsverein präsentieren mit dieser unterhaltsamen Veranstaltung im Vorfeld der närrischen Tage ganz neue Forschungsergebnisse und Aspekte der Fasnacht. Eintritt 6 Euro, für Schülerinnen und Schüler, Studierende und mit der vhs-Vortragskarte frei.



Seit zehn Jahren besteht bereits die Kooperation der TG Welschingen mit dem Kindergarten Welschingen. Die lizenzierte Übungsleiterin Petra Bezikofer besucht einmal pro Woche den Kindergarten, um mit den Kindern zu turnen. Die Kinderturnstiftung Baden-Württemberg unterstützt diese Kooperation, um Kindern eine regelmäßige hochwertige motorische Grundlagenausbildung durch Kinderturnen zu ermöglichen. Die TG Welschingen hat eine Förderung in Höhe von 800 Euro erhalten, die gleich in neue Geräte für die Turnhalle des Kindergartens investiert wurde. So konnten eine Weichbodenmatte, diverse leichte Turnmatten, die die Kinder selbst tragen können, und eine Spieltonne mit Bällen, Springseilen, Ringen und vielem mehr angeschafft werden. Bild: TG Welschingen



Ausverkauf

Mach Dir die Welt, schöner mit Held.

HELD OPTIC | Peterstrasse 15 | 78234 Engen
+49 (0) 7733-8522 | info@held-optic.de



Als Kulturträger prägt der Musikverein Barga das dörfliche Leben. Um tat- und spielkräftig zu bleiben will der Verein auch im laufenden Jahr auf Nachwuchsgewinnung und -förderung setzen. Die Jahresversammlung wurde vom Verein musikalisch umrahmt.

Bild: Rauser

Musikalischen Leistungsstand weiterentwickelt

Musikverein Barga
blickt auf ereignisreiches Jahr zurück

Barga hol. Den Verein erhalten und ausbauen und den Nachwuchs fördern - das sind die wichtigen Ziele des Musikvereins Barga, der am vergangenen Freitag seine Jahresversammlung abhielt. Auch eine Neuerung beschloss der Verein: So soll nach 15 Jahren der Mitgliedsbeitrag angepasst werden. Er steigt von 8 Euro auf 12 Euro pro Jahr.

Die Mitgliederzahl beträgt verschiedenen Orten in der 113, davon sind 27 Musikerinnen und Musiker, davon wiederum sieben in Ausbildung und 12 Ehrenmitglieder. Die passive Mitgliederzahl beträgt 61 (25 Ehrenmitglieder). Das Durchschnittsalter bei den Aktiven liegt bei 37 Jahren. Fünf passive (Ehren-)Mitglieder sind verstorben, darunter Ehrenleiter Erwin Schürmeister.

Viele Feste und Feiern wurden vom Musikverein in Barga begleitet und gestaltet: von Patrozinium und Fasnacht über Dorf- und Altstadtfest bis zu St. Martin, Nikolausfeier und Weihnachtsfeier in der Dorfkirche. Nicht zu vergessen seien auch die 40 Proben und Vorstandssitzungen und natürlich die Auswärtsauftritte. »Im Schnitt sind es 70 Tage im Jahr, die jedes Mitglied für den Verein im Einsatz ist. Der Vorstand dankt Euch dafür für Euer Engagement und Eure Mitarbeit«, wandte sich die Vorsitzende Sibylle Mayer-Büche an die Vereinsmitglieder. Schriftführerin Martha Lorenz berichtete detailliert über die rege Vereinstätigkeit. So veranstaltete der Verein Ende Mai einen Dämmerstopp in Barga und im Juni eine Instrumentenvorstellung für Kinder. Ein weiterer Höhepunkt war das Dorffest, bei dem die Bargaer befreundete Musiker zur Bildung einer »Spontankapelle« unter dem Namen »Die Anheizer« ins Festzelt luden. 33 Musikerinnen und Musiker folgten dem Aufruf und sorgten für eine einzigartige Stimmung im Zelt. Auch neu war der »Auftritt« beim Weihnachtsmarkt: Hier spielten die Bargaer an

Kassier Gerd Schilling legte anschließend den Kassenbericht vor. So schließt die Kasse mit einem leichten Verlust ab.

Sibylle Mayer-Büche betonte, dies sei unter anderem auf Neuanschaffungen zurückzuführen. »Zahlreiche Instrumente sind in die Jahre gekommen. Der Kauf kommt Klang und Qualität zugute und ist eine Investition in die Zukunft«, so die Vorsitzende. Die Kassenprüfer waren zwar nicht anwesend, hatten die korrekte Führung aber per Unterschrift bestätigt. Roland Weckerle - mittlerweile offiziell Dirigent der Kapelle - zeigte sich in seinem Bericht zufrieden. Vom Leistungsstand hätten sich die Musiker und Musikerinnen weiterentwickelt.

Einen Schwerpunkt der Vereinsarbeit sieht Weckerle in der Integration der Jungmusiker. Auch über (ältere) Quer- und Wiedereinsteiger würde man sich sehr freuen. Stadtrat Klaus Leiber dankte dem Verein in seinem Grußwort im Namen der Stadt. Um die Musikalität, die Vereinsführung und die Kameradschaft sei es hier hervor-

ragend bestellt. Die Vorsitzende Sibylle Mayer-Büche dankte abschließend allen Anwesenden und wies auf den nächsten Konzerttermin, das Frühjahrskonzert am Sonntag, 7. Mai, im Bargaer Bürgerhaus hin.

Wer aus eigener Motivation heraus handelt, hat klare Ziele. So wie meine Stadtwerke.

Werner Glück
Geschäftsführer Glück GmbH



STADTWERKE ENGEN

Wir identifizieren uns mit unserer Aufgabe, haben ganz klare Vorstellungen und Ziele. Kurz und knapp heißt das: Weniger Staat, mehr Bürger! Natürlich sind wir an bestimmte Regularien gebunden, doch genauso schöpfen wir alle Möglichkeiten aus, um nicht nur ein Versorgungsdienstleister unter vielen zu sein, sondern der Versorger im Hegau. Persönlich, schnell, unkompliziert und zuverlässig. Denn die Stadtwerke Engen, das sind wir hier, wir alle.

Stadtwerke Engen GmbH
Eugen-Schädler-Straße 3
78234 Engen

Telefon (0 77 33) 94 80-0
www.stadtwerke-engen.de
info@stadtwerke-engen.de

**Redaktions- und Anzeigenschluss
Montag 12 Uhr**

Deutliche Niederlage im Tischtennis-Kellerduell

Neuhausen verlor 3:9 gegen Singen

Neuhausen. In der Tischtennis-Bezirksliga unterlag die **erste Mannschaft** des RSV Neuhausen deutlich mit 3:9 gegen den TTC Singen 5. Ein Spiel, das der RSV im Abstiegs-kampf unbedingt gegen den direkten Tabellennachbarn aus Singen gewinnen wollte.

Die ersten Zeichen für eine Niederlage setzte es bereits nach den Eingangsdoppeln. Das Doppel 1 mit A. Schafhüttele und Rathfelder unterlag unglücklich mit 2:3. Das zweite Doppel mit U. Schafhüttele und Schinzel verlor mit 1:3 in einem dennoch ausgeglichenen Spiel. Nachdem auch das dritte Doppel mit Schrott und Walz mit 0:3 verloren hatte, hätte der Start in das so wichtige Spiel nicht schlechter laufen kön-

nen. Mit dem Stand von 0:3 dann wieder das vordere Paarkreuz am Zug. A. Schafhüttele gewann deutlich mit 3:0 gegen Lindemann, und Rathfelder setzte mit einem weiteren 3:0 gegen Klett noch einen Punkt für die Neuhauser. Das letzte Einzel verlor U. Schafhüttele gegen Wilhelm, und somit blieb es beim Endstand von 3:9. Bei diesem enttäuschenden Spiel ging vom Start weg schon alles schief. Dennoch möchte der RSV nun alles daran setzen, das nächste wichtige Spiel beim TV Jestetten erfolgreicher zu gestalten.

Die **dritte Mannschaft** des RSV verlor mit 3:8 gegen die zweite Mannschaft des SV Bohlingen 2 und steht nun in der Kreisklasse D2 auf dem fünften Tabellenplatz.

Hegauer FV Vorbereitungsspiele

Hegau. Am kommenden Samstag, 4. Februar, finden in Welschingen folgende Vorbereitungsspiele des Hegauer FV statt. Am Samstag, 4. Februar, um 14.30 Uhr, spielen bei den Herren 1 der Hegauer FV 1 gegen den FC Hilzingen 1.

Um 17 Uhr treten bei den B1-Junioren der Hegauer FV B1 und die SG Bohlingen B1 gegeneinander an.

INFO
Kommunal
Verlag + Drucksachenservice
HEGAU
KURIER

Jahnstraße 40 • 78234 Engen
Tel. 07733/97230 • Fax 97231
info-kommunal@t-online.de

Aufregend innovativ. Der Tiguan.



Tiguan Highline 1.4 TSI BMT ACT 4MOTION, 110 kW (150 PS), 6-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 8,3/außerorts 6,0/kombiniert 6,9/CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 155. Effizienzklasse C.

Ausstattung: LM-Räder „Kingston“, LED-Scheinwerfer, Nebelscheinwerfer, Abbiegelicht, ACC, Fernlichtregulierung „Light Assist“, Klimaanlage, ParkPilot, Radio „Composition Colour“, „Front Assist“ u. v. m.

Sonderzahlung:	3.990,00 €
Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis):	30.250,87 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	2,40 %
Effektiver Jahreszins:	2,40 %
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Laufzeit:	24 Monate
Gesamtbetrag:	9.006,00 €
24 mtl. Leasingraten à	209,00 €²

Nur bis 31.03.2017¹

¹ Diese Aktion läuft bis zum 31.03.2017. Bei vorheriger Erreichung der Stückzahl kann die Aktion vorzeitig beendet werden. ² Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Das Angebot gilt für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. Das Angebot gilt nur bei gleichzeitiger Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens (ausgenommen Audi, Porsche, SEAT, ŠKODA) mit mindestens 4 Monaten Zulassungsdauer auf Ihren Namen. Detaillierte Informationen erhalten Sie bei uns. Abbildungen zeigen Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Volkswagen

Gohm + Graf Hardenberg GmbH

Volkswagen Zentrum Singen

Stockholzstraße 17, 78224 Singen, Tel. 07731 / 83 01-0
info.vwz@grafhardenberg.de, www.grafhardenberg.de

Konstanz

Max-Stromeyer-Straße 122, 78467 Konstanz, Tel 07531 / 58 16-0
info.kon@grafhardenberg.de, www.grafhardenberg.de

Freie Waldorfschule Wahlwies Wildbienen- vortrag

Hegau. Der »KinderSinnesGarten« lädt am Mittwoch, 15. Februar, um 19.30 Uhr in den Gelben Saal der Freien Waldorfschule Wahlwies zu einer faszinierenden Reise in die Welt der Wildbienen ein. Dr. Paul Westrich, der seit über 40 Jahren die heimischen Wildbienen erforscht und außer zahlreichen wissenschaftlichen Beiträgen auch zwei reich bebilderte Bücher darüber veröffentlicht hat, gibt einen Einblick in die faszinierende Vielfalt der Formen, Farben und Lebensweisen dieser Hautflügler. Anhand besonders anschaulicher Beispiele werden Verhalten, Nistweisen und Baumaterialien dargestellt. Brillante Farbfotos und eindrucksvolle Filmsequenzen sollen nicht zuletzt motivieren, sich für einen nachhaltigen Schutz dieser unverzichtbaren und vielfach bedrohten Bestäuber von Wild- und Nutzpflanzen einzusetzen.

Seelsorgeeinheit Tengen Firmkurs Pfarrkirche Mühlhausen Familien- gottesdienst

Hegau. In diesem Jahr wird im Dekanat Hegau wieder das Sakrament der Firmung gespendet. In der »Seelsorgeeinheit Tengen Bernhard von Baden« geschieht dies am Sonntag, 8. Oktober, um 9 Uhr in der Pfarrkirche St. Laurentius in Tengen durch Weihbischof Dr. Bernd Uhl.

Wer an diesem Tag gefirmt werden möchte und am 31. Oktober 2017 mindestens 15 Jahre alt ist, ist eingeladen, sich zum Vorbereitungskurs anzumelden. Dieser beginnt am Samstag, 4. März, im Pfarrheim in Tengen um 10 Uhr. Die Anmeldung erfolgt im Katholischen Pfarramt der Seelsorgeeinheit Tengen Bernhard von Baden, Klingenstr. 26, Tengen, zu den üblichen Öffnungszeiten oder nach vorheriger Absprache unter Tel. 07736/9247980 oder info@kath-tengen.de. Dort gibt es bei offenen Fragen auch nähere Informationen, ebenso unter www.kath-tengen.de. Anmeldeschluss ist am Freitag, 24. Februar.

Hegau. Am Sonntag, 5. Februar, um 10.30 Uhr, findet in Mühlhausen in der Pfarrkirche St. Peter und Paul ein Familiengottesdienst statt, zu dem alle Familien der Seelsorgeeinheit Oberer Hegau herzlich eingeladen sind. In diesem Gottesdienst werden die Besucher hören, wie Jesus die Menschen als das »Salz der Erde« bezeichnet und was Erwachsene und Kinder tun können, um als Salz der Erde den Mitmenschen das Leben schmackhaft zu machen.

RLS-Selbsthilfegruppe Treffen

Hegau. Die Restless-Legs-Selbsthilfegruppe (unruhige Beine) trifft sich am Donnerstag, 9. Februar, um 17 Uhr im Vereinsheim »Hammer«, Mühlenstraße 21 in Singen (hinter Gasthaus »Gems«). Gäste sind herzlich willkommen. Infos unter Tel. 07733/7376 (H. Fauter).

Ev. Kirchengemeinde Gespräche über den Glauben

Engen. Nicht nur als Beitrag zum Luther-Jubiläums-Jahr 2017 versteht die Evangelische Kirchengemeinde Engen ihr Angebot einer Gesprächsreihe von vier Abenden über den Glauben. Für den einen ein »update«, für den anderen ein »Neustart« - Interessierte sind herzlich willkommen. Themen der vier Abende sind »Auf der Suche«, »Wer ist Gott«, »... ein neuer Geist, ein neues Herz ...«, »Mit Gott im Alltag«. Mitarbeiter der Gemeinde wollen sowohl Information als auch persönliche Erfahrungsberichte zu den genannten Themen vorstellen und mit den Teilnehmern darüber in ungezwungener Atmosphäre ins Gespräch kommen. Sinnvoll ist die Teilnahme an der Gesprächsreihe als ganze Einheit.

Die Abende finden jeweils mittwochs von 20 bis 21.30 Uhr im Gemeindesaal der Evangelischen Kirchengemeinde in der Hewenstraße statt: 8. und 22. Februar sowie 8. und 15. März. Informationen und Kontakt über Familie Kotzerke, Tel. 2088, oder Familie Wangerin, Tel. 982798.

Universität Konstanz Vortrag »Ist Krebs heilbar?«

Hegau. Die Konstanzer Vortragsreihe »Expedition LEBEN« präsentiert am Freitag, 17. Februar, um 19 Uhr im Hörsaal A 701 der Universität Konstanz Professor Jan Harder mit seinem Vortrag »Krebs - ist er heilbar?«. Keine Krankheit bereitet den Deutschen mehr Angst als Krebs. Professor Dr. med. Jan Harder stellt in seinem Vortrag Fakten über die Forschung zur Krebsentstehung und über die neuesten Erkenntnisse zu Prävention und Behandlung vor.

Außerdem berichtet er über die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse zur Krebsbehandlung, zum Beispiel über individualisierte Medizin und Immuntherapie.

Eintrittskarten gibt es unter: Reservix oder direkt bei www.expeditionleben.com.

PROMEDICA PLUS
Betreuung und Pflege daheim

**PROMEDICA PLUS vermittelt 24 Stunden
Betreuungs- und Pflegekräfte. Wir ermöglichen
pflegebedürftigen Menschen eine qualitativ
hochwertige Betreuung, ohne ihr gewohntes,
lieb gewonnenes Zuhause aufgeben zu müssen.**

Immer an Ihrer Seite:
Herzlich. Kompetent.
Engagiert. Legal.



Beratung und Information
Tel. +49 (0)7551 8314454

PROMEDICA PLUS
Region Bodensee-Hegau
Paul-Markus & Ana Maria Ritter
Kogenhalde 8 | 78354 Sipplingen
bodensee-hegau@promedicaplus.de
www.promedicaplus.de/bodensee-hegau



Aufbruch zur Flucht: Noch einmal umgebaut und unter die Überschrift »Aufbruch zur Flucht« gestellt wurde die Szene in der großen Krippe in der Stadtkirche in den vergangenen Wochen durch die Krippenbauer Ulrich und Urs Scheller, gehören doch nach der Krippenforschung »Herbergssuche« bis »Flucht« in den Darstellungskreis der Weihnachtskrippe. Bild: Scheller

Hohenstoffelhalle Binningen Kinder- kleiderbörse

Hegau. Am Samstag, 4. März, von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr, wird in der Binninger Hohenstoffelhalle die nächste Baby- und Kinderkleiderbörse stattfinden. Schwangere (eventuell in Begleitung des Partners) werden bereits um 9 Uhr eingelassen. Angenommen werden saubere, gut erhaltene und modische Frühjahr-/Sommerbekleidung von Größe 50 bis 176 sowie Kommunionbekleidung, Babyausstattung, Umstandsmode, Spielzeug, Bücher und Ähnliches. Es steht nur eine begrenzte Anzahl an Verkaufsnummern zur Verfügung. Diese werden am Donnerstag, 9. Februar, von 18.30 bis 19.30 Uhr unter Tel. 0174/8513589, 0174/8514290 oder 0174/8514452 vergeben.

Die Annahme der Ware erfolgt am Freitag, 3. März, von 15 bis 17 Uhr. Abrechnung und Rückgabe der Artikel ist am Samstag von 17 bis 17.30 Uhr. Zehn Prozent des Erlöses kommen einem guten Zweck zu Gute.

Auch Selbstanbieter werden im Obergeschoss ihre Sachen direkt anbieten.

Infos gibt es unter www.kleiderboerse-binningen.de. Für das leibliche Wohl wird wieder bestens gesorgt.

Demenz Beratung und Begleitung

Engen. Die Diagnose einer Demenz bedeutet für die Betroffenen und Angehörigen einen tiefen Einschnitt in das bisherige Leben. Unterstützung, Hilfe und Begleitung, auch in rechtlichen und finanziellen Fragen, bietet die ehrenamtliche Alzheimer-Beraterin Maria Elfriede Lenzen an. Termine, auch in den Abendstunden, könnten unter Tel. 2309, Im Scheurenbohl 43, Engen, vereinbart werden.

Angehörige sollten sich nicht scheuen, bei Fragen oder Problemen um Rat zu bitten. Auch wenn der Verlauf einer Demenz chronisch fortschreitet und es keine Heilung gibt, bedeutet eine Frühtherapie für die Betroffenen stets, länger im Leben zu stehen und mehr Freude am Leben zu haben.

Kath. Frauen- gemeinschaft Engen Närrischer Nachmittag

Engen. Die Katholische Frauengemeinschaft Engen lädt alle Frauen am Montag, 6. Februar, um 14 Uhr, zu einem fastnächtlichen Nachmittag in den Veranstaltungsraum im Pfarrhaus (Eingang ehemaliges Pfarrbüro) ein. Beiträge und Gäste sind herzlich willkommen.

»Dekanat 4.0«

Einladung zum ersten Zukunftsforum

Hegau. Am Freitag, 3. Februar, lädt das Team des Katholischen Dekanats zum ersten Zukunftsforum 2017 von 18 bis circa 22 Uhr ins Dekanatszentrum nach Singen ein. Unter dem Motto »Dekanat 4.0« sind neben den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus Pastoral, Caritas und den Verbänden auch Menschen eingeladen, die gerne über die Zukunft der Kirche im Hegau nachdenken und diskutieren möchten. Die Veranstaltung wird geleitet von Dekan Matthias Zimmermann, Dekanatsreferent Manfred Fischer und der neuen Jugendreferentin Christina Fehrenbach.

Die Idee »Dekanat 4.0« entstand aus der Zukunfts-Kurzwerkstatt, die im vergangenen Herbst im Dekanatszentrum stattfand. »Dort wurde von den Teilnehmenden der Wunsch geäußert, öfters ein Format angeboten zu bekommen, um miteinander kreativ, unverkrampft und ohne Denkschranken über die Zukunft der Kirche im Dekanat reden und nachdenken zu können«, so

Dekan Matthias Zimmermann in einer Pressemitteilung. So entwickelte das Dekanatszentrum nach Singen ein. Unter dem Motto »Dekanat 4.0« als auch die Anzahl pro Jahr zum Ausdruck bringen soll. Viermal im Jahr lädt nun das Team der Dekanatsleitung zu einem Zukunftsforum »Dekanat 4.0« ins Dekanatszentrum nach Singen ein. »Das Leitungsteam versteht sich dabei als Moderatorenteam, das eine Art »Denkwerkstatt« anbietet, in der Ideen wachsen und zukunftsweisende Projekte entstehen können«, so Dekanatsreferent Manfred Fischer, der das Projekt organisiert. Dabei sei der Blick auf das größere Ganze im Dekanat und das Netzwerk Kirche leitende Perspektive, so Fischer weiter. Neu im Team ist Jugendreferentin Christina Fehrenbach, die die Nachfolge von Rebecca Lauer angetreten hat.

Weitere Infos unter www.dekanat-hegau.de oder Telefon 07731/1690300.

Anmeldung unter info@dekanat-hegau.de.

Stadtkirche Friedensgebet

Engen. Im ökumenischen Friedensgebet heute, Mittwoch, 1. Februar, um 18.15 Uhr in der Engener Stadtkirche, wird besonders für die Christen im Irak gebetet, die durch die Terrormiliz IS bedroht und zur Flucht gezwungen sind.

Mittwochtreff Bereits heute

Engen her. Der evangelische Frauenkreis »Mittwochtreff« kommt ausnahmsweise bereits heute, Mittwoch, 1. Februar, um 15 Uhr im evangelischen Gemeindehaus zusammen. Pfarrer Michael Wurster wird die Jahreslosung auslegen.



Anseltingen

Wir nehmen Abschied von

Wolfgang Mohr

* 13.12.1934 + 24.01.2017

In stiller Trauer
Eveline Mohr mit Familien

Trauerfeier am Freitag, den 03.02.2017, um 13.00 Uhr in der Kirche Jesus-Christi der Heiligen der Letzten Tage in Singen, Langestr.19. Die anschließende Urnenbeisetzung findet um 14.30 Uhr auf dem Friedhof in Anseltingen statt.

Unsere Jubilare

- Herr Konrad Wiggerhauser, Welschingen, 70. Geburtstag am 3. Februar
- Herr Günter Parschat, Neuhausen, 70. Geburtstag am 3. Februar
- Herr Marzelus Gnädiger, Engen, 80. Geburtstag am 6. Februar

Beratungen + Bereitschaftsdienste

Apotheken-Wochenenddienst:
Samstag, 4. Februar: Christophorus-Apotheke, Bahnhofstraße 3, Engen, Telefon 07733/8886

Sonntag, 5. Februar: Marien-Apotheke, Rielasinger Straße 172, Singen, Telefon 07731/21370

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:
Ärztlicher Notfalldienst rund um die Uhr, Telefon 01805/19292-350

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:
Telefon 01803/222555-25

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst:
Den tierärztlichen Notdienst erfahren Sie bei Ihrem Haustierarzt.

Tier-Ambulanz-Notruf: 0160/5187715, Tierrettung LV Südbaden, Lochgasse 3, 78315 Radolfzell, Tel. 07732/941164

Pflegestützpunkt-Altenhilfeberatung des Landkreises Konstanz, Amt für Gesundheit und Versorgung in 78315 Radolfzell, Sprechtag an jedem zweiten Mittwoch im Monat um 14 Uhr im Rathaus, Blaues Haus, Hauptstr. 13, 1. OG. Terminvereinbarung erbeten unter Tel. 07531/800-2626, Ansprechpartnerin: Pia Faller

Sozialstation Oberer Hegau St. Wolfgang e.V., Schillerstr. 10 a, Engen, Nachbarschaftshilfe + Dorfhelferinnen-Station, Tel. 07733/8300

AKA-Team, Schützenstr. 6, Engen, Pflegeberatung und Hilfen im Haushalt, Tel. 07733/6893

Ambulante Pflege »Katharina«, Schillerstraße 6, 78234 Engen, Tel. 07733/5035879

Mobiler Pflegedienst & Tagespflege Krüger, rund um die Uhr erreichbar, Hohenkräher Brühl 11, 78259 Mühlhausen, Tel. 07733/503420

Sozialpsychiatrischer Dienst der Arbeiterwohlfahrt, Sprechstunde für psychisch kranke Menschen und Angehörige nach Vereinbarung, Tel. 07731/958040

Diakonisches Werk des Evang. Kirchenbezirks Konstanz, Außenstelle Engen, Bei der Säge 8a, 78234 Engen Schwangeren- und Schwangerschaftskonflikt-Beratung, Migrationsberatung. Telefonische Terminvereinbarungen: Montag bis Donnerstag von 9-12 Uhr unter 07731/86080 (Singen) Freitags von 8-11.30 Uhr unter 07733/6340 (Engen)

Psychologische Beratungsstelle des Landkreises Konstanz für Kinder, Jugendliche und Eltern, Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr, Singen, Wehrdstr. 7, Tel. 07531/800-3311

Psychologische Beratungs- und Behandlungsstelle und Fachstelle für Suchtprävention und Gesundheitsförderung, Hegaustr. 27a, Singen, tel. Anmeldung Dienstag und Donnerstag, 07731/61787

pro Familia, Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik & Sexualberatung, Singen, Mo,Mi,Fr 10-12 Uhr, Mo+Do 16-17 Uhr, Di 12-13 Uhr, Tel. 07731/61120

alcofon bei Alkoholproblemen Mo-Fr 18-20 Uhr, 0180/10645645 (2,5 Cent/Min.)

Caritasverband Singen-Hegau e.V., Schillerstr. 10 a, 78234 Engen, Tel. 07733/505241, Fax 07733/505235, Betreuungsverein als Ansprechpartner für gesetzliche Betreuungen, Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen und Caritassozialdienst, Beratung in sozialen Lebenslagen, offene Sprechstunde dienstags und mittwochs von 9-12 Uhr, sonst nach Vereinbarung, www.caritas-singen.de

Telefonseelsorge, Notrufnummer (kostenlos) 0800/1110111 und/oder 0800/1110222

Betreuungsverein Bodensee/Hegau e.V., Gewinnung, Beratung, Begleitung ehrenamtlicher gesetzlicher Betreuer, Info über Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung, Büro Singen, Thurgauer Str. 23 a, Tel. 07731 31893, Fax: 07731 948583, E-Mail: singen@bbh-ev.de

Alzheimer-Beratung: Elfriede Maria Lenzen, Im Scheurenbohl 43, Engen, Tel. 07733/2309

Dementen-Betreuung, Sozialstation, Tel. 07733-8300

Hospizverein Singen u. Hegau e.V., Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen, Hospizdienst Tel. 07731/31138. Gesprächsangebot zu Hospiz- und Palliative Care-Fragen jeden Dienstag 12.30 bis 14.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung.

An jedem ersten Montag Gesprächskreis für Trauernde, 18 bis 20 Uhr, Gambrinus 1, erstes OG, Singen.

Aids-Hilfe: Beratungen Mittwoch von 20 bis 22 Uhr, Konstanz, Tel. 07531/ 56062

Frauenhaus Singen, rund um die Uhr Tel. 07731/31244

Verbraucherzentrale Baden-Württ. Paulinenstr. 47, 70178 Stuttgart, Tel. 0711/669187, Fax: 669150

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Engen: In dringenden Notfällen Rufnummer 9480-40.

Valentinsgottesdienst

Angebot des Dekanats Hegau

Hegau. Am Freitag, 17. Februar, 19 Uhr, lädt das Team der Ehe- und des Familienpastorals des Katholischen Dekanats Hegau Paare zum Valentinsgottesdienst mit Dekan Matthias Zimmermann in die »Sankt Peter und Paul«-Kirche nach Singen ein. Unter dem Motto »Mit dir dem Himmel ein Stück näher« wird ein meditativ-gottesdienst mit Texten, Liedern und Gebeten gefeiert. Der Pfadichor aus Steißlingen wird den Gottesdienst musikalisch gestalten.

Eingeladen sind Paare aller Konfessionen, die sich an diesem Abend mal wieder einen Valentinsgottesdienst mit Dekan Matthias Zimmermann in die »Sankt Peter und Paul«-Kirche nach Singen ein. Unter dem Motto »Mit dir dem Himmel ein Stück näher« wird ein meditativ-gottesdienst mit Texten, Liedern und Gebeten gefeiert. Der Pfadichor aus Steißlingen wird den Gottesdienst musikalisch gestalten.

Eingeladen sind Paare aller Konfessionen, die sich an diesem Abend mal wieder einen Valentinsgottesdienst mit Dekan Matthias Zimmermann in die »Sankt Peter und Paul«-Kirche nach Singen ein. Unter dem Motto »Mit dir dem Himmel ein Stück näher« wird ein meditativ-gottesdienst mit Texten, Liedern und Gebeten gefeiert. Der Pfadichor aus Steißlingen wird den Gottesdienst musikalisch gestalten.

DANKESCHÖN ... von ganzem Herzen für die vielen, vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines **80. Geburtstages.**

Einen ganz besonderen Dank an meine liebe Familie.
Es bleibt ein unvergessener Tag.

Inge Heim, Alt Löwen Wirtin

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirche

Samstag, 4. Februar:

Engen: 17.30 Uhr italienischer Rosenkranz in der Hauskapelle Sonnenuhr

Ehingen: 18.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 5. Februar:

Engen: 10.30 Uhr Hl. Messe für die Seelsorgeeinheit mit Kinderkirche

Aach: 10.30 Uhr Hl. Messe

Bargen: 9 Uhr Hl. Messe

Mühlhausen: 10.30 Uhr Hl. Messe als Familiengottesdienst

Neuhausen: 9 Uhr Patroziniumsgottesdienst

Stetten: 10.30 Uhr Hl. Messe

Welschingen: 9 Uhr Hl. Messe, 17.30 Uhr Stille Anbetung

Kirchliche Nachrichten

Hauskommunion: Die nächste Hauskommunion wird am Freitag, 3. Februar, gebracht.

Praytime - Gebetszeit für Jugendliche: Der nächste Praytime-Jugendgottesdienst in der Seelsorgeeinheit Oberer Hegau findet am Samstag, 11. Februar, in Mühlhausen statt.

Bkids - Kinderbrunch: Alle Kinder zwischen fünf und zehn Jahren sind herzlich zum nächsten BKids-Treffen am Samstag, 11. Februar, von 9 bis 11.30 Uhr ins katholische Gemeindezentrum, Hexenweg 2 in Engen, eingeladen. Angesprochen sind alle Kinder, die einen tollen Vormittag verbringen wollen mit Kinderbrunch, Liedern, einer spannenden Bibelgeschichte, gemeinsamem Basteln und Spielen. Anmel-

dung erbeten im Pfarrbüro Engen, Tel. 07733/94080.

Engen - Familiengottesdienst:

Am Sonntag, 12. Februar, um 10.30 Uhr, wird herzlich zum Familiengottesdienst in Engen mit anschließendem Kirchencafé eingeladen.

Ökumenische Emmauskapelle (Autobahnkapelle)

Sonntag: 11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit Ingrid Schwörer, musikalisch gestaltet von dem Ehepaar Napel

Evangelische Kirche Gottesdienst

Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst, Jugendkantorei (Ole Wangerin)

Gemeindetermine/Kreise

Außer den Hauskreisen finden die Kreise im evangelischen Gemeindehaus neben der Kirche statt. Wo sich die Hauskreise treffen, kann beim Evangelischen Pfarramt, Tel. 07733/8924, erfragt werden.

Mittwoch: 9.30 Uhr Krabbelgruppe, 18.15 Uhr Friedensgebet in der Stadtkirche, 20 Uhr Senfkorn-Hauskreis

Freitag: 19.15 Uhr Jugendgruppe

Montag: 18.45 Uhr Jugendkantorei, 20 Uhr Kantorei

Dienstag: ab 14 Uhr Kinderkantorei Jubilare

Christliche Gemeinde

Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst, Am Bahndamm 3, (www.cg-engen.de)



... mit Freude für Ihre Gesundheit!

PTA / PKA gesucht!

Hilfe, wir wachsen...

Zur Erweiterung unseres Teams in Engen und Mühlhausen suchen wir ab sofort eine **PTA** und eine **PKA** (VZ/TZ).
Bewerben Sie sich **schriftlich** an die City-Apotheke, Breitestr. 8, 78234 Engen, **digital** an bewerbung@apotheke-engen.de, **per Telefon** unter 07733 97033, **per Fax** 07733 97035 oder **kommen Sie doch einfach vorbei!**

**Egal auf welchem Weg...
...wir freuen uns auf Sie!**



Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt in der **Kinderklinik und Kardiologie** am **Standort Singen**

STATIONSHILFEN (m/w) (Voll- oder Teilzeit)

vorwiegend für hauswirtschaftliche Tätigkeiten.

Ausführliche Informationen zu den Stellen finden Sie im Internet unter www.glkn.de im Bereich Bildung & Stellen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Senden Sie diese bitte an:

Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH
Pflegerdirektion
Virchowstr. 10, 78224 Singen
E-Mail: sekretariat.pd.si@glkn.de

www.glkn.de

Sie arbeiten strukturiert und selbstständig?
Sie sind teamfähig, flexibel und engagiert?
Sie haben Spaß am Umgang mit Menschen?



WIR SUCHEN ZUR VERSTÄRKUNG UNSERES TEAMS einen VERTRIEBSASSISTENTEN (m/w) IN TEILZEIT (50%)

(Eine kaufmännische Ausbildung, Kenntnisse in den gängigen Office Programmen sowie vertriebs- und serviceorientiertes Denken und Handeln werden vorausgesetzt.)

Ihr **Aufgabenbereich** umfasst neben allgemeinen Assistenz Tätigkeiten die vertriebliche Unterstützung unserer Berater im Back- und Frontoffice. Erfahrungen im Finanz- und/oder Versicherungsbereich sind von Vorteil.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche, flexible und interessante Tätigkeit in einem jungen, engagierten Team.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



STERK Financial Planning GmbH | Im Wiesengrund 21 | 78234 Engen
Telefon: +49(0)77 33 - 36 038 - 32 | E-Mail: dialog@sterk-fp.de | www.sterk-fp.de

wir bilden aus!

Heizung
Bäder
Notdienst



KERSCHBAUMER

Schön, wenn's zuhause warm ist!
... und wenn Sie frieren, rufen Sie an,
wir sind für Sie da!



Engen Gerwigstr. 33 07733-505870 www.kerschbaumer.de

gesucht + gefunden

Stellenmarkt	Zu verschenken
<p>Wer sucht</p> <p>48-jähr. Lagerhelfer, ohne Staplerschein, Montagehelfer, Auslieferungsfahrer FS Kl. 3, keine Nachtfahrten u. Personenbeförderung, in Voll- od. Teilzeit, 3,5 - 4 Std. tägl., Mo. - Fr. Tel. 0 77 74 / 75 90 od. 0176 / 26 60 23 18</p>	<p>Heimtrainer zu verschenken, Engen Tel. 0 77 33 / 13 46 Do. zw. 14 - 16 Uhr</p> <p>Div. Flohmarktartikel Tel. 0 77 33 / 86 72 (AB)</p>
<p>Kaufgesuche</p> <p>Suche Schweißgeräte auch alt und defekt Tel. 77 33 / 50 53 86</p> <p>Suche Motor-gartengeräte auch alt und defekt, z. B. Rasentraktor, Motorsägen, Motorhacke, Rasenmäher usw. Tel. 77 33 / 50 53 86</p>	<p>Sonstiges</p> <p>Fahrradnavigation mit dem Handy? Wer kennt sich aus? Tel. 0 77 33 / 9 82 94 38</p> <p>Haushaltsauflösung Samstag, 4.2., 9 - 17 Uhr Mühlhausen, Albert-Riesterer-Str. 8</p>

**Anzeigenannahme:
Tel. 0 77 33/9 72 30**

**Redaktions- und Anzeigenschluss
Montag 12 Uhr**

Gutes Essen für Jedermann ...



Ziegelei
 Restaurant & Eventcatering
 Familie Reich
 Brühlstraße 8
 78234 Engen-Biesendorf
 Tel. 07733 9774800
 info@ziegelei-reich.de
 www.ziegelei-reich.de

Wir kochen für Sie von:
 11.00 - 14.00 Uhr
 18.00 - 22.00 Uhr
 Di. & Mi. Ruhetag

abwechslungsreiche Speisekarte
 mit regionalen Gerichten
 Mittagstisch unter der Woche
 Kaffee & Kuchen am Wochenende

Mitarbeiter gesucht!
 Service- und Reinigungskräfte in Voll- und Teilzeit.

Wir suchen dringend
 im Hegau
1-2-Familienhaus
 für eine kl. Familie mit Kind
 bis ca. 500.000,- €,
 Finanz. gesichert.
 Bitte rufen Sie uns an.
 Heim + Haus Immobilien GmbH
 0 77 31 - 9 82 60

FLIESEN SAUTER

Fliesen, Platten, Mosaiken, Naturstein
 Verlegung und Verkauf
 Bäder komplett-Sanierung

Fliesenleger-Fachbetrieb
 Willi Sauter
 Turmstr. 11
 78234 Engen-Welschingen
 Tel. & Fax: 07733 / 6732

Miami Beauty and more
 Mundingstr. 1, Engen
 Tel. 07733-948241
 www.miami-beauty-sun.de

Weg mit dem Winterspeck

Power Plate -
 der 10 Minuten-Erfolg
 Muskelaufbautraining
 Figurforming
 Jetzt etwas für die
 Gesundheit tun:
 Rückenprogramme
 mit der Power Plate

Als 10er-Karte oder Abo
 möglich.

... bei Vorlage dieses
 Inserates 1 x kostenloses
 Probetraining

ranzenberger
 putz & farbe

Wir suchen qualifizierte
 und zuverlässige

Maler, Stuckateure, Helfer u. Auszubildende

die Lust am Arbeiten haben.

ranzenberger putz & farbe GmbH
 Lindenstraße 12, 78234 Engen
 Tel.-Nr. 0 77 33 / 82 79
 Fax 0 77 33 / 26 57
 Mail: info@t-ranzenberger.de
 www.t-ranzenberger.de



TISCHIDEEN & AMBIENTE

... entdecke Deinen Lifestyle!

Pfannenset 2tlg.
 Ø 20 / 28 cm
~~129,- €~~ **59,95 €**



Salatschleuder
~~99,- €~~ **59,95 €**



Schüsselset 3tlg.
~~109,- €~~ **59,95 €**



Immer zu unseren günstigen Internetpreisen:
 Poststrasse 29 | 78187 Geisingen-Leipferdingen
 Tel. 07708-23000-0 | www.tischideen-und-ambiente.de
 Mo - Fr 9 - 18 Uhr | Sa 9 - 14 Uhr



... gibt's
Markisen-Winterpreise

KELLHOFER
 Sonnenschutz - Rollläden - Fenster
 78224 Singen, Stockholzstr. 11
 Tel. 0 77 31 / 79 95 30
 e-mail: kellhofer@t-online.de
 www.kellhofer.de

Espresso-Vortrag – kurz und intensiv

Samstag, 4. Febr. 2017 10.30 – 11 Uhr

Eintritt
 frei

Wie hilft Coaching meinem Kind im Schulalltag?

Ort: Physiopraxis Bentlage Breitestr. 14 78234 Engen
 Coaching für Lebensfortschritt Ute Zillich www.ute-zillich.de
 Fon: 07733 506231

CUBISTAR Mittagstisch Karte 01.02. – 07.02. 2017			
BIO – regional – lecker - Fragen Sie uns auch nach low carb			
	Vegetarisch od. Vegan	Fleisch oder Fisch	
Mi, 01.02.	Gnocchi mit Orangensoße	Hähnchengeschnetzeltes mit Orangen/Salbeisoße	täglich Dessertauswahl vom Buffet
Do, 02.02.	Auberginenpfanne mit Reis	süß-saures Schweinefleisch mit Reis	Ab sofort bei uns:
Fr, 03.02.	Schupfnudel mit Kraut	Spinat/Lachs Auflauf	Pizza, Flammkuchen oder Dünne
Mo, 06.02.	Tortellini / Käsesoße	Tortellini mit Fleischfüllung und Tomatensoße	Speisekarte unter: www.cubistar.de
Di, 07.02.	Kartoffel-Gemüse-Curry	Grünkohl mit Kartoffel und Würstchen	Geöffnet Mo-Fr 8:00 bis 17:00 Speisen ab 11:30

Alle Zutaten in hervorragender Qualität. BIO und / oder regionale Produkte